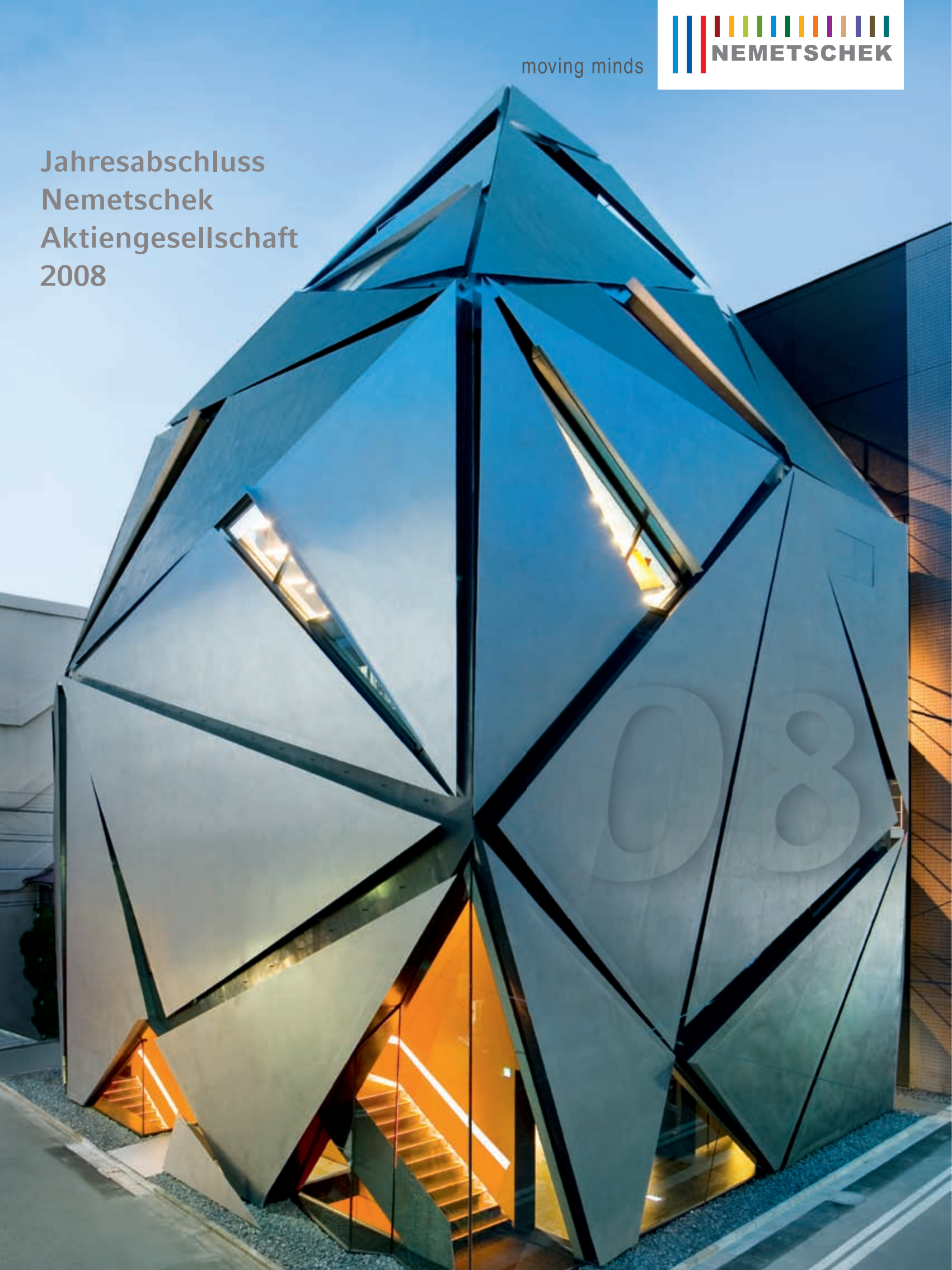
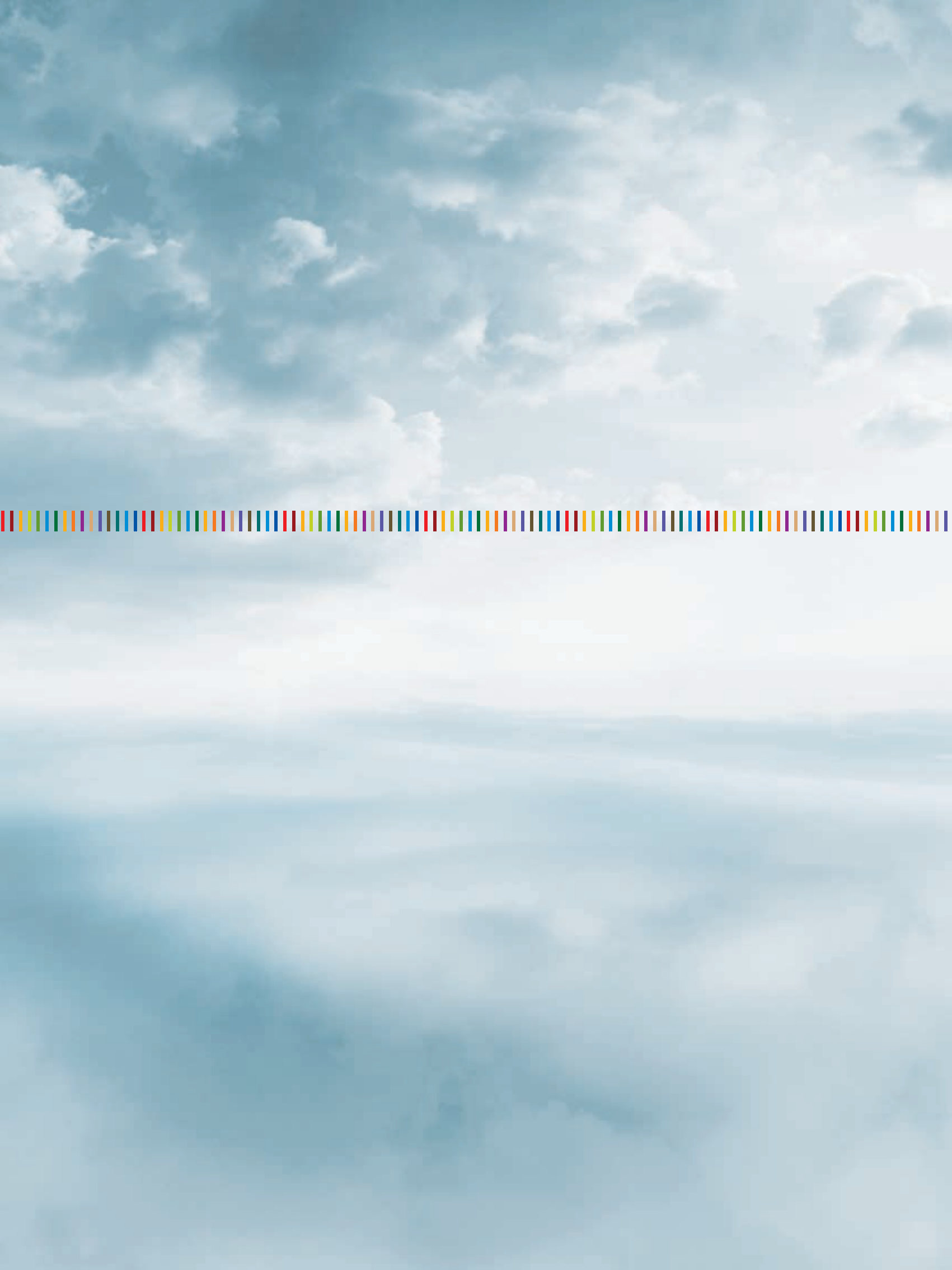


moving minds



Jahresabschluss  
Nemetschek  
Aktiengesellschaft  
2008







## Inhalt

### Jahresabschluss Nemetschek Aktiengesellschaft 2008 (HGB)

---

#### Lagebericht der Nemetschek AG

---

Geschäfts- und Rahmenbedingungen	2
Branchensituation	2
Geschäftsfelder	3
Unternehmenssteuerung	4
Angaben nach § 289 Abs 4 HGB	5
Vergütungsbericht	7
Ertrags-Finanz - und Vermögenslage	8
Risikobericht	9
Nachtragsbericht	11
Prognosebericht	12

---

#### Jahresabschluss der Nemetschek AG

---

Bilanz	14
Gewinn- und Verlustrechnung	16
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	17
Erläuterungen zur Bilanz	18
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	25
Andere Angaben	26
Entwicklung des Anlagevermögens	30
Bestätigungsvermerk	32

---

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

## Geschäfts- und Rahmenbedingungen

### Nemetschek in Kürze

Die Nemetschek Aktiengesellschaft leitet als Holding die Beteiligungen der Nemetschek Gruppe und steuert die strategische und operative Ausrichtung der Geschäftsfelder Planen, Bauen, Nutzen und Multimedia. Der folgende Lagebericht stellt die Lage und Entwicklung des gesamten Beteiligungsportfolios der Nemetschek Aktiengesellschaft dar und unterscheidet sich in den Bereichen „Geschäft und Rahmenbedingungen“, „Geschäftsfelder“, „Risiko-, Nachtrags- und Prognosebericht“ nicht wesentlich von den Darstellungen im Konzernlagebericht.

Die Nemetschek Gruppe ist Europas führender Anbieter von Software für Architekten, Ingenieure und die Bauindustrie. Weltweit unterstützen die Unternehmen der Gruppe ihre Kunden mit Lösungen für den kompletten Lebenszyklus von Gebäuden. Diese decken die gesamte Wertschöpfungskette ab – von der Planung und Visualisierung über den eigentlichen Bauprozess bis zur Nutzung.

Dank des breiten Leistungsspektrums seiner zehn verschiedenen Produktmarken bietet der Konzern für nahezu jeden Bedarf eine Lösung. Größtmögliche Flexibilität und Gestaltungsfreiheit für den Anwender ist der gemeinsame Anspruch aller Marken unter dem Dach von Nemetschek. Eng miteinander verzahnte Softwarelösungen erleichtern die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller am Bauprozess Beteiligten und machen so den Prozess effizienter. Damit gehört Nemetschek zu den Vorreitern des Building Information Modeling (BIM). Bei diesem zentralen Thema geht es um die reibungslose Zusammenarbeit aller Fachbereiche auf der Grundlage einer einheitlichen Datenbasis.

Profitables Wachstum, globale Präsenz und Technologieführerschaft in allen Produktbereichen sind die Ziele der Nemetschek Gruppe. Dabei setzt das Unternehmen auf die eigene Kraft ebenso wie auf strategische Partnerschaften.

### Nemetschek Gruppe im Überblick:

#### Konzern-Umsatz bei 150,4 Mio. EUR

Vor dem Hintergrund der bereits in 2008 spürbaren Auswirkungen der Finanzkrise hat sich der Nemetschek Konzern zufriedenstellend entwickelt. Die Umsatzerlöse stiegen um 2,9 % auf 150,4 Mio. EUR (Vorjahr: 146,2 Mio. EUR). Davon erzielte die Gruppe 57,4 Mio. EUR im Inland; hier betrug das Umsatzplus 7,1 %. Der Umsatz im Ausland erreichte mit 93,0 Mio. EUR Vorjahresniveau. Somit verteilt sich der Umsatz auf das In- und Ausland im Verhältnis 1/3 zu 2/3.

Der Konzern erwirtschaftete ein EBITDA in Höhe von 31,4 Mio. EUR (Vorjahr: 33,6 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge liegt mit 20,9 % (Vorjahr: 23,0 %) innerhalb der angepassten Prognosen.

Mit 30,4 Mio. EUR (Vorjahr: 25,3 Mio. EUR) steigerte Nemetschek den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 20,2 %. Der Perioden Cashflow beträgt 29,9 Mio. EUR (Vorjahr: 30,8 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote liegt bei 40,6 % (Vorjahr: 34,4 %).

## Branchensituation

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach mehr als einer Dekade positiver Wachstumsraten im Euro- und US-Raum setzte Frühjahr 2008 in Folge der US-amerikanischen Krise auf den Immobilien- und Finanzmärkten eine deutlich Abschwächung der Weltkonjunktur ein. Der Umfang der Korrekturbewegung auf den internationalen Rohstoffmärkten und Börsen in der zweiten Jahreshälfte ist in der Nachkriegszeit ohne Vergleich. Hiervon waren nicht nur die Volkswirtschaften in den entwickelten Ländern betroffen, sondern auch die aufstrebenden Märkte in China, Indien, Rußland und Osteuropa. Im Zuge der weltweiten Finanzkrise und der folgenden Insolvenzen hat sich die Risikobereitschaft der Banken und der institutionellen und privaten Anleger deutlich reduziert und die Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft wurden deutlich nach unten korrigiert.

Als Maßnahmen zur Gegensteuerung wurden im vierten Quartal 2008 von den führenden Zentralbanken die Leitzätze für die Refinanzierung deutlich gesenkt. Gleichzeitig sind umfangreiche staatliche Garantiezusagen für den Finanzsektor gegeben, sowie konjunkturelle Hilfsprogramme zur Stimulierung der Nachfrage beschlossen und umgesetzt worden.

Vor dem Hintergrund der sich deutlich abschwächenden Wirtschaftsindikatoren wird lt. OECD (Jan 2009) das Wachstum im Euro-Raum ggü. 2008 für die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2009 weiter zurückgehen. Für den darüber hinausgehenden Zeitraum geht die OECD von einer nur graduellen Verbesserung des Wirtschaftswachstums bis einschließlich der zweiten Hälfte 2010 aus.

Diese Entwicklung wird auch im Bereich der europäischen Bauwirtschaft zu negativen Wachstumsraten in 2009 führen. Für die Euro-Länder sieht der Forschungsverbund Euroconstruct ein negatives Wachstum der Bauwirtschaft (Wohnungs-, Wirtschafts- und Infrastrukturbau) in Höhe von -4 % vor.

Dieser Ausblick für die weitere wirtschaftliche Entwicklung findet aktuell auch ihren Niederschlag in den rückläufigen Indikatoren für die Entwicklung der Bauwirtschaft der europäischen Kommission, die zum Ende 2008 auf einem historisch niedrigen Niveau liegen.

Die Auswirkungen der oben beschriebenen Rahmenbedingungen auf die Geschäftsentwicklung der Nemetschek Gruppe werden im Prognosebericht erläutert.

## Geschäftsfelder der Nemetschek Gruppe

Im Folgenden wird die Entwicklung der vier operativen Geschäftsfelder - Planen, Bauen, Nutzen und Multimedia - der Nemetschek Gruppe erläutert.

### Planen

Die Unternehmen in diesem größten Geschäftsbereich des Konzerns bieten Software-Lösungen für Architekten, Bauingenieure, Statiker, Fach- und Landschaftsplaner. Zu den Unternehmen im Geschäftsfeld Planen zählen Nemetschek Allplan, Graphisoft, Nemetschek North America mit dem Produkt Vectorworks, Nemetschek Scia sowie die Unternehmen Friedrich & Lochner, Nemetschek Engineering und Glaser. Für ihre Anwender stehen Flexibilität, Bedienerfreundlichkeit, die Breite der Funktionen und ihre Anpassung an regionale Gegebenheiten im Vordergrund. Zunehmend wichtig wird zudem der einfache Datenaustausch mit anderen Fachbereichen. Gefragt sind ineinander greifende Lösungen, für die es im Nemetschek Konzern zahlreiche Beispiele gibt – sei es über leistungsstarke Schnittstellen oder offene Datenaustauschformate wie IFC.

Das Geschäftsfeld Planen steigerte die Umsatzerlöse auf 124,3 Mio. EUR (Vorjahr: 121,2 Mio. EUR). Insbesondere der Bereich Ingenieurbau trug stark zum Wachstum von 2,5 % bei. Das EBITDA lag bei 24,3 Mio. EUR (Vorjahr: 26,2 Mio. EUR).

### Planen - Die Unternehmen mit Schwerpunkt Architektur

Nemetschek Allplan bietet umfassende Software-Lösungen für Architekten und Bauingenieure und damit die Möglichkeit zur durchgängigen Planung vom Entwurf über die Ausführung bis hin zum Facility Management. Die Integration von Fachplanungslösungen und die nahtlose Anbindung an die Software der Ingenieurbaugruppe macht die Produkte nicht zuletzt für Generalunternehmer und für Projekte im Bereich Public Private Partnership attraktiv. Im Jahr 2008 ist Allplan einige zukunftsweisende Kooperationen eingegangen, um seinen Kunden u.a. zu ermöglichen, den Energiebedarf von Gebäuden frühzeitig bestimmen zu können. Zudem wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr die Marke neu positioniert und die Reorganisation der länderübergreifenden Zusammenarbeit im Unternehmen eingeleitet, um Nemetschek Allplan zu einer schlagkräftigen internationalen Gesamtorganisation zu machen.

Graphisoft mit seiner CAD-Lösung Archicad richtet sich ausschließlich an Architekten und deckt hier die vollständige Wertschöpfungskette eines Planungsbüros vom ersten Entwurf bis hin zum letzten Detail der Werkplanung ab. Die seit dem Spätsommer 2008 vermarktete Version 12 von Archicad nutzt Multi-Processor-Technik, was zu einer deutlichen Leistungssteigerung in allen Bereichen führt. Seit Ende 2008 bietet Archicad zudem eine Lösung für den integrierten Workflow zwischen Architekten und Fachplanern. Fortschritte erzielte das Unternehmen auch bei der weltweiten Expansion: So hat Graphisoft

seit 2008 u.a. neue Vermarktungspartner in Thailand und Hongkong und konnte seine Marktposition in den skandinavischen Ländern weiter ausbauen.

Vectorworks als Kernprodukt von Nemetschek North America (NNA) ist eine CAD-Lösung für die Entwurfs- und Ausführungsplanung und bietet ein breites Spektrum spezifischer Branchenlösungen für Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsplaner und Planer für Bühnen- und Lichtdesign. Auch NNA ist international präsent und in Japan nach dem lokalen Marktführer sogar bereits die Nummer zwei. Vectorworks ist das weltweit meistgenutzte CAD-Programm auf dem Apple Macintosh und steht auch für die Windows-Welt zur Verfügung. In die neue Produktgeneration wurde mit Parasolid von Siemens PLM Software der aktuell modernste Modellierkern integriert, der für CAD-Programme verfügbar ist. Dieser leistet die eigentliche Rechenarbeit und hat die Genauigkeit sowie die Geschwindigkeit des 3D-Modellierungsprogramms um ein Vielfaches erhöht.

### Planen - Die Unternehmen im Bereich Ingenieurbau

Zu den Unternehmen im Bereich Ingenieurbau gehören die Nemetschek Allplan, Nemetschek Scia, Nemetschek Engineering, Friedrich & Lochner und Glaser. Für alle Bereiche des Ingenieurbaus liefert die Gruppe Lösungen für CAD, Statik, Logistik und Projektverwaltung – von leicht erlernbaren Einstiegsprodukten bis hin zu High-End-Lösungen. Gemeinsam zählt die Ingenieurbaugruppe rund 20.000 Kunden und ist damit der größte Anbieter für Ingenieurbausoftware in Europa. 2008 haben sich die fünf Anbieter zur Nemetschek Engineering Group zusammengeschlossen, die gemeinsam die Themen angehen wird, die die Ingenieure weltweit bewegen – etwa die Themen Interoperabilität und Building Information Modeling für Ingenieur Anwendungen.

Die Lösungen der SCIA Gruppe für den High-End-Engineering-Bereich werden von Bauingenieuren für die Tragwerksplanung zur Analyse und Bemessung von allgemeinen zwei- und dreidimensionalen Stahl- und Stahlbetontragwerken und anderen Werkstoffen eingesetzt. Scia arbeitet u.a. im Verbund mit Allplan auf Basis des virtuellen Gebäudemodells und bringt hier die entsprechenden Statikinformationen ein. Das Kernprodukt Scia Engineer erlaubt die Modellierung großer und komplexer Strukturen wie Brücken, Türme, Energieanlagen und Hochhäuser. In 2008 konnte die belgische Nemetschek-Tochter bedeutende Kunden in Schwellenländern wie Brasilien und dem mittleren Osten gewinnen, seit Ende des Jahres hat Scia zudem ein Repräsentationsbüro in Dubai.

Nemetschek Frilo steht für eine umfangreiche Palette von Statikprogrammen, die vor allem die täglichen Aufgaben des Ingenieurs unterstützen sowie einfach und schnell in der Anwendung sind. Für das Entwicklungsteam der Friedrich & Lochner GmbH stand in 2008 der Beginn der Implementierung der europäischen EN-Normen im Mittelpunkt, ihre Einführung steht in vielen Ländern kurz bevor. Darüber hinaus erweiterte das Unternehmen seine Programme um zahlreiche Neuerungen wie etwa einen Erdbebennachweis im Gebäudemodell.

### Bauen

Das Geschäftsfeld Bauen umfasst alle Produkte und Lösungen, die sich mit der kaufmännischen und technischen Kosten- und Leistungsrechnung, der Kosten- und Terminplanung sowie mit der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) von Bauleistungen beschäftigen. Sie decken den kompletten Bauprozess ab – von der Projektkostenplanung über das technische Baustellenmanagement bis zur kaufmännischen Bauabrechnung. Zum Geschäftsfeld Bauen gehören die Gesellschaften Nemetschek Bausoftware GmbH, die österreichische Auer - Die Bausoftware GmbH sowie die Produktlinie Allplan BCM aus der Nemetschek Allplan GmbH. Zusammen betreuen sie über 8.000 Kunden aus den Bereichen Planung (Architekten und Ingenieure), Bauverwaltungen und bauausführende Unternehmen. Auer – die Bausoftware GmbH ist unangefochtener Marktführer in Österreich, die Nemetschek Bausoftware GmbH mit ihren primär kaufmännischen Lösungen ist neben einer starken Position in Deutschland auch Marktführer in der Schweiz. Die Umsatzerlöse dieses Segments verringerten sich leicht um 2,6 % auf 12,9 Mio. EUR. Die Stärke dieses Segments ist die Profitabilität. Bei einem EBITDA in Höhe von 3,5 Mio. EUR (Vorjahr: 4,1 Mio. EUR) trug dieses Segment mit einer überdurchschnittlichen Marge von 27,3 % (Vorjahr: 31,1 %) zum Erfolg der Nemetschek Gruppe bei.

### Nutzen

Für das Geschäftsfeld Nutzen steht die Nemetschek Crem Solutions GmbH & Co. KG. Sie bietet Software für das kaufmännische und technische Immobilienmanagement. Ihr Hauptprodukt iX-Haus 2008 ist eine Komplettlösung für die Verwaltung gewerblicher Immobilien. Das Unternehmen bietet aber auch Software für das Management von Wohnungsunternehmen und großen Hausverwaltungen. Dabei setzt die Gesellschaft auf ein ganzheitliches Konzept von der Prozessanalyse bis zur Implementierung und Schulung. Hoher Kostendruck zwingt Immobilienmanager zu permanenten Effizienzsteigerungen, hinzu kommen laufende Gesetzesänderungen und steigende Anforderungen an die Transparenz. Vor diesem Hintergrund und dank ihrer Lösungen für ein intelligentes Reporting konnte die Nemetschek Crem Solutions in 2008 eine Reihe von Neukunden gewinnen.

Seit dem 1. Juli 2008 wird die graphische Softwarelösung Alfa der Nemetschek Crem Solutions dem Segment Planen zugeordnet. Die Berichterstattung für dieses Segment wurde für das laufende Geschäftsjahr und das Vorjahr angepasst. Das Segment Nutzen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2008 Umsatzerlöse in Höhe von 4,2 Mio. EUR und lag damit um 17,3 % über dem Vorjahr. Das EBITDA liegt bei 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR).

### Multimedia

Das Geschäftsfeld Multimedia umfasst die MAXON Computer GmbH in Deutschland und ihre Tochtergesellschaften in den USA und England. Infolge des zunehmenden Konzentrationsprozesses in der Branche ist die Maxon Gruppe heute einer der letzten unabhängig agierenden Anbieter professioneller 3D-Software für Visualisierung und Animation. Maxon hat weltweit in 70 Ländern Vertriebspartner, das Kernprodukt Cinema 4D ist in neun Sprachen erhältlich. Im Fokus von Entwicklung und Vermarktung stand 2008 die 11. Generation von Cinema 4D. Die Geschwindigkeit des Programms konnte im Schnitt verdoppelt werden, hinzu kommen neue Werkzeuge zur Hintergrundgestaltung und zur Simulation natürlicher Beleuchtung. Das Segment Multimedia erhöhte den Umsatz um 10,8 % auf 9,0 Mio. EUR. Mit einem EBITDA in Höhe von 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR) und einer Marge von 34,4 % (Vorjahr: 29,0 %) leistete das Segment Multimedia einen überdurchschnittlichen Beitrag zum Erfolg des Nemetschek Konzerns.

### Unternehmenssteuerung der Nemetschek Gruppe

Die Nemetschek Aktiengesellschaft ist eine Holding mit Sitz in München, die Beteiligungen an Unternehmen mit Software-Lösungen im Bereich AEC (Architecture, Engineering, Construction) für das Planen, Bauen und Managen von Gebäuden sowie Multimedia hält.

Der Konzern teilt sich in die vier Geschäftsbereiche Planen, Bauen, Nutzen und Multimedia. Diese umfassen über 40 nationale und internationale operativ tätige Gesellschaften. Die einzelnen Geschäftsbereiche werden unter der Maßgabe der strategischen Gesamtausrichtung des Konzerns gesteuert. Es gibt eine Gesamtplanung, in die die Jahresbudgets der Konzernunternehmen einfließen. Die Planung erfolgt auf Ebene der Erlösarten, auf Produkt- und Profitcenter-Ebene und den dazugehörigen Kosten nach Umsatz- und Gesamtkostenverfahren. Die unterjährige Berichterstattung erfolgt monatlich auf Umsatz-, Ertrags- und Kostenebene je Bereich mit detaillierter Analyse der Abweichungen gegenüber der Planung und dem Vorjahr sowie einem monatlich aktualisierten Ausblick auf das Geschäftsjahresende. Zur Steuerung werden betriebsbezogene spezifische Kennzahlen verwendet, die in einem Management-Informationssystem abgebildet werden. Eine zentrale Steuerungsgröße ist die Umsatzrendite und der Konzerndeckungsbeitrag. Wesentliche Kennzahlen sind die Umsätze nach Erlösarten und das EBITA.

## Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB

### (1) Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das Grundkapital der Nemetschek Aktiengesellschaft beläuft sich (unverändert zum Vorjahr) zum 31. Dezember 2008 auf 9.625.000,00 EUR und ist eingeteilt in 9.625.000 nennbetragslose, auf den Inhaber lautende Stückaktien.

### (2) Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bestehen nicht.

### (3) Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Die direkten und indirekten Beteiligungen am gezeichneten Kapital (Aktionärsstruktur) stellen sich wie folgt dar:

Prof. Georg Nemetschek:	14,66 %	(Vj.: 25,05 %)
Dr. Ralf Nemetschek:	11,51 %	(Vj.: 11,51 %)
Alexander Nemetschek:	11,51 %	(Vj.: 11,51 %)
Nemetschek Stiftung:	10,39 %	(Vj.: 0,00 %)
Streubesitz (unter 10 %):	51,93 %	(Vj.: 51,93 %)

Sämtliche Anteilseigner die 10% der Stimmrechte überschreiten sind in München ansässig.

### (4) Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

### (5) Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Stimmrechtskontrollen für Arbeitnehmer, die am Kapital beteiligt sind, bestehen nicht.

### (6) Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in den §§ 84 und 85 AktG in Verbindung mit § 7 der Satzung der Nemetschek Aktiengesellschaft geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig.

Für die Änderung der Satzung gilt § 179 AktG in Verbindung mit §§ 18 und 13 der Satzung der Nemetschek Aktiengesellschaft. Danach beschließt über Satzungsänderungen grundsätzlich die Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit und – soweit das Gesetz

nicht zwingend eine größerer Mehrheit vorschreibt – einfacher Mehrheit des vertretenen Grundkapitals. Gemäß § 13 der Satzung der Nemetschek AG ist der Aufsichtsrat befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

### (7) Befugnisse des Vorstands Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juli 2003 war der Vorstand bis zum 28. Juli 2008 ermächtigt:

- das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um 1.200.000,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das gesetzliche Bezugsrecht für Spitzenbeträge auszuschließen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre bis zu einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt 962.500,00 EUR auszuschließen, sofern die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreitet.
- das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um 3.600.000,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für Spitzenbeträge auszuschließen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre bei der Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlage auszuschließen, wenn die Ausgabe neuer Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt und der Erwerb im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt.

Die Hauptversammlung vom 29. Juli 2003 hat ferner eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um bis zu 850.000,00 EUR beschlossen, die der Gewährung von Bezugsrechten (Optionsrechte) an Vorstandsmitglieder und Führungskräften dient. Zum 31. Dezember 2008 sind keine Optionsrechte an Vorstände und Führungskräfte ausgegeben (Vorjahr: 100.000).

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Mai 2008 ist der Vorstand bis zum 20. November 2009 ermächtigt:

- einmalig oder mehrmals bis zu 962.000 eigene Aktien der Gesellschaft, das sind knapp 10 % des derzeitigen Grundkapitals, ganz oder in Teilbeträgen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben. Dabei dürfen die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder welche ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden.

Diese Ermächtigung trat an die Stelle der von der Hauptversammlung der Nemetschek Aktiengesellschaft am 23. Mai 2007 zu Tagesordnungspunkt 6 beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien, die hiermit aufgehoben wurde, soweit von ihr kein Gebrauch gemacht wurde.

- Der Erwerb erfolgt über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots. Beim Erwerb über die Börse darf der Kaufpreis für eine Nemetschek-Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der letzten fünf Börsentage vor der Verpflichtung zum Erwerb im elektronischen Handel (Xetra – oder einem an die Stelle des Xetra-Systems getretenen funktional vergleichbaren Nachfolgesystem) um nicht mehr als 10 % übersteigen oder unterschreiten.

Im Falle eines öffentlichen Kaufangebots darf der Kaufpreis für eine Nemetschek-Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs an den fünf Börsentagen vor Veröffentlichung des Angebots um nicht mehr als 20 % übersteigen oder unterschreiten. Sofern die gesamte Zeichnung des Angebots das Volumen überschreitet, muss die Annahme im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen bis zu 100 Stück zum Erwerb angebotene Aktien der Gesellschaft je Aktionär der Gesellschaft kann vorgesehen werden.

- Der Vorstand ist ermächtigt, die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien im Rahmen dieses Beschlusses zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ist der Vorstand ermächtigt, die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien in anderer Weise als durch einen Verkauf über die Börse oder ein Angebot an alle

Aktionäre unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu den folgenden Zwecken zu verwenden:

- (a) Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft, die aufgrund vorstehender Ermächtigung erworben werden, Dritten als Gegenleistung anzubieten für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder Teilen von Unternehmen.
- (b) Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworben werden, zur Erfüllung der Aktienbezugsrechte aus dem Aktienoptionsplan 2003 zu verwenden. Dieser Aktienoptionsplan 2003 basiert auf den von der Hauptversammlung am 29. Juli 2003 zu Punkt 7 lit. (b) der Tagesordnung (bekanntgemacht im elektronischen Bundesanzeiger am 18. Juni 2003) sowie am 20. Mai 2005 zu Punkt 7 lit. (a) der Tagesordnung (bekanntgemacht im elektronischen Bundesanzeiger am 12. April 2005) gefassten Beschlüssen. Wegen der Einzelheiten wird auf die seinerzeitigen Hauptversammlungsbeschlüsse und auf den aktuellen Vorstandsbericht verwiesen. Soweit eigene Aktien an Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft übertragen werden sollen, obliegt die Entscheidung hierüber dem Aufsichtsrat der Gesellschaft.
- (c) Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft, die aufgrund vorstehender Ermächtigung erworben werden, mit Zustimmung des Aufsichtsrates einzuziehen, ohne dass die Durchführung der Einziehung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.

#### **(8) Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen**

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.

#### **(9) Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind**

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen nicht.

#### **Mitarbeiter**

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Nemetschek Aktiengesellschaft 19 Mitarbeiter (Vorjahr: 23). Die Gesellschaft rechnet mit einer stabilen Entwicklung der Personalaufwendungen.

## Vergütungsbericht

### Aufsichtsrat

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten neben einer festen auch eine erfolgsabhängige Vergütung. Dies hat die Hauptversammlung der Nemetschek AG am 20. Mai 2005 beschlossen. Die variable Vergütung orientiert sich an dem Konzernergebnis pro Aktie. Diese maßgebende Kenngröße bildet nach Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat einen zuverlässigen Maßstab für die Steigerung des inneren Wertes der Aktien und damit des Unternehmenserfolgs.

Die Hauptversammlung vom 21. Mai 2008 hat eine Änderung von § 14 Abs. 2 der Satzung bezüglich der Vergütung des Aufsichtsrates wie folgt beschlossen:

„§ 14 Abs. 2 Satz 2 der Satzung wird ersatzlos gestrichen. Satz 3 des § 14 Abs. 2 wird zu Satz 2. § 14 Abs. 2 der Satzung lautet dann wie folgt: Neben der festen Vergütung gemäß vorstehendem Absatz 1 erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates jährlich eine am Unternehmenserfolg orientierte variable Vergütung in Höhe von EUR 500,00 für jeweils EUR 0,01, um die das im Konzernabschluss nach Maßgabe von IAS 33 ausgewiesene verwässerte Ergebnis pro Aktie im jeweiligen Geschäftsjahr einen Mindestbetrag von EUR 0,90 übersteigt. Die variable Vergütung wird fällig am Tag derjenigen Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrates für das betreffende Geschäftsjahr entscheidet.“ Die Satzungsänderung, d.h. die variable Vergütung ohne Höchstbetrag, gilt ab dem Geschäftsjahr 2008.

Angaben in Tausend €	Fixum	Erfolgs- abhängige Vergütung	2008 Gesamt
Kurt Dobitsch	25,0	7,5	32,5
Prof. Georg Nemetschek	22,5	9,0	31,5
Rüdiger Herzog	17,5	9,0	26,5
Alexander Nemetschek	2,5	1,5	4,0
<b>Summe Aufsichtsrats- vergütungen</b>	<b>67,5</b>	<b>27,0</b>	<b>94,5</b>

Angaben in Tausend €	Fixum	Erfolgs- abhängige Vergütung	2007 Gesamt
Kurt Dobitsch	26,2	13,1	39,3
Prof. Georg Nemetschek	22,5	15,0	37,5
Rüdiger Herzog	16,9	15,0	31,9
Alexander Nemetschek	1,9	1,9	3,8
<b>Summe Aufsichtsrats- vergütungen</b>	<b>67,5</b>	<b>45,0</b>	<b>112,5</b>

### Vorstand

Die Vorstandsvergütung setzt sich aus einem Grundgehalt und einer variablen Vergütung zusammen. Die variable Vergütung ist größtenteils abhängig von der Erreichung der Unternehmensziele bei Umsatz und Ergebnis. Ein kleinerer Teil der variablen Vergütung wird bei Erreichung individueller Ziele ausbezahlt.

Angaben in Tausend €	Fixum	Erfolgs- abhängige Vergütung	Aktien- basierte Vergütung	2008 Gesamt
Ernst Homolka	218	170	0	388
Michael Westfahl	75	0	0	75
<b>Summe Vorstands- vergütungen</b>	<b>293</b>	<b>170</b>	<b>0</b>	<b>463</b>

Angaben in Tausend €	Fixum	Erfolgs- abhängige Vergütung	Aktien- basierte Vergütung	2007 Gesamt
Ernst Homolka	170	269	54	493
Michael Westfahl	168	151	54	373
Dr. Peter Mossack	73	0	0	73
Gerhard Weiß	17	7	0	24
<b>Summe Vorstands- vergütungen</b>	<b>428</b>	<b>427</b>	<b>108</b>	<b>963</b>

Das Fixum enthält das Fixgehalt und andere zu versteuernde Gehaltsbestandteile wie Kranken- und Pflegeversicherung sowie Dienstwagenregelung. Herr Homolka verzichtete im Oktober 2008 auf die aktienbasierte Vergütung. Im Geschäftsjahr 2008 wurden an Herrn Westfahl Vergütungen aus Anlaß der Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Höhe von TEUR 499 geleistet. Herr Westfahl ist im Mai 2008 ausgeschieden. Im Geschäftsjahr 2007 wurden an Herrn Dr. Mossack Vergütungen aus Anlaß der Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Höhe von TEUR 690 geleistet. Herr Dr. Mossack ist im Mai 2007 ausgeschieden. Erläuterungen zu den aktienbasierten Vergütungen sind im Anhang dargestellt.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Nemetschek Aktiengesellschaft von 1,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,8 Mio. EUR) resultieren aus Einnahmen aus Markenlizenzvergütungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 5,0 Mio. EUR (Vorjahr 5,0 Mio. EUR) enthalten im Wesentlichen Mieteinnahmen und Verrechnungen innerhalb der Nemetschek Gruppe. Die betrieblichen Aufwendungen von 9,1 Mio. EUR (Vorjahr 10,8 Mio. EUR) beinhalten Personalkosten und zum Großteil an Tochtergesellschaften weiterverrechenbare sonstige betriebliche Aufwendungen. Die Gesellschaft rechnet mit einer stabilen Entwicklung der Personalaufwendungen.

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 10,7 Mio. EUR (Vorjahr 9,1 Mio. EUR) betreffen ausschließlich die Ausschüttungen der Tochtergesellschaften aus dem Geschäftsjahr 2007.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 6,9 Mio. EUR (Vorjahr 7,0 Mio. EUR) resultieren aus den Gewinnabführungen der NEMETSCHKEK Allplan GmbH, Nemetschek Deutschland GmbH und der Friedrich + Lochner GmbH.

Im Geschäftsjahr 2008 war ein Anstieg des Zinsaufwands auf 8,2 Mio. EUR (Vorjahr 5,4 Mio. EUR) zu verzeichnen. Dies ist im Wesentlichen auf die Marktbewertung eines Zinssicherungsgeschäfts zurückzuführen.

Insgesamt verringerte sich der Jahresüberschuss auf 8,1 Mio. EUR (Vorjahr 17,3 Mio. EUR). Im Vorjahr war der Jahresüberschuss insbesondere durch Zuschreibungserträge vernundener Unternehmen beeinflusst.

### Vermögenslage

Die Bilanz der Nemetschek Aktiengesellschaft ist im Bereich des Anlagevermögens im Wesentlichen durch die Finanzanlagen in Höhe von 154,6 Mio. EUR (Vorjahr 163,0 Mio. EUR) geprägt. Dabei stehen für die Anteile an verbundenen Unternehmen 149,9 Mio. EUR (Vorjahr 157,6 Mio. EUR) zu Buche. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus verrechneten Ausschüttungen. Die Darlehen an Tochtergesellschaften belaufen sich zum Stichtag auf 3,0 Mio. EUR (Vorjahr 3,7 Mio. EUR). Der Rückgang resultiert aus Rückzahlungen an die Nemetschek Aktiengesellschaft.

Im Bereich des Umlaufvermögens bestehen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 3,6 Mio. EUR (Vorjahr 3,9 Mio. EUR).

Die Passivseite der Gesellschaft ist geprägt durch die Darlehen im Zuge der Graphisoft Akquisition. Von 100,0 Mio. EUR aufgenommenen Darlehen über eine syndizierte Kreditfazilität, arrangiert von der WestLB AG, Düsseldorf, bestehen zum Bilanzstichtag noch 49,3 Mio. EUR. Des Weiteren stehen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zu Buche, die im Wesentlichen aus Cashpooling und sonstigen Finanzierungstätigkeiten innerhalb der Nemetschek Gruppe resultieren.

Die Eigenkapitalquote der Nemetschek Aktiengesellschaft beträgt zum Stichtag 48,2 % (Vorjahr 45,0 %). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf Tilgung der Darlehen gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen. Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2008 liegt bei 165,8 Mio. EUR (Vorjahr: 174,6 Mio. EUR).

Es bestehen mit folgenden Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge: NEMETSCHKEK Allplan GmbH, Nemetschek Deutschland GmbH und Friedrich + Lochner GmbH. Es besteht ein Markenlizenzvertrag mit der NEMETSCHKEK Allplan GmbH. Die Gesellschaften Nemetschek Aktiengesellschaft, NEMETSCHKEK Allplan GmbH und Nemetschek Deutschland GmbH erbringen untereinander Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung.

### Finanzlage

Die Investitionstätigkeit der Nemetschek Aktiengesellschaft war geprägt von Mittelabflüssen im Zuge der Darlehensrückführungen. Im Geschäftsjahr wurden insgesamt 20,2 Mio. EUR (Vorjahr 30,5 Mio. EUR) getilgt. Für die angefallenen Zinsen waren Mittelabflüsse in Höhe von 4,2 Mio. EUR (Vorjahr 4,6 Mio. EUR) zu verzeichnen. Weitere Mittelabflüsse ergaben sich aus der im Mai 2008 gezahlten Dividende in Höhe von 6,3 Mio. EUR (Vorjahr 5,4 Mio. EUR).

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit flossen der Gesellschaft im Wesentlichen Finanzmittel aus Cashpooling Transaktionen sowie Ausschüttungen ausgewählter Tochtergesellschaften zu.

Die liquiden Mittel stehen zum Stichtag mit 5,0 Mio. EUR (Vorjahr 4,5 Mio. EUR) zu Buche.

## Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Das vorrangige Ziel der Nemetschek Aktiengesellschaft im Rahmen ihrer Steuerungsfunktion des Konzern-Finanzmanagements ist es, die finanzielle Stabilität und Flexibilität des Konzerns zu sichern. Dies wird durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital erreicht.

Die Kapitalstruktur des Nemetschek Konzerns stellt sich wie folgt dar:

Eigenkapital 40,6 % (Vorjahr: 34,4 %), kurzfristiges Fremdkapital 27,7 % (Vorjahr: 29,6 %) und langfristiges Fremdkapital 31,7 % (Vorjahr: 36,0 %). Das kurzfristige Fremdkapital besteht im Wesentlichen aus Schulden aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristigen Anteilen an Darlehen sowie sonstigen Schulden, die innerhalb eines Jahres fällig sind und aus dem laufenden operativen Cashflow gedeckt sind. Die wesentlichen Finanzierungsquellen sind dabei die kurzfristigen Vermögenswerte wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus der operativen Geschäftstätigkeit des Konzerns resultieren.

Die darüber hinaus generierten Cashflows werden für die Tilgung der langfristigen Anteile an Darlehensverbindlichkeiten gegenüber den Konsortialbanken verwendet. Die Rückzahlung der langfristigen

Darlehensanteile ist durch die künftigen operativen Cashflows sichergestellt. Die Nemetschek Aktiengesellschaft plant, innerhalb der nächsten vier Jahre das aufgenommene Fremdkapital für die Akquisition der Graphisoft Gruppe zurückzuführen.

Weitere Finanzierungsmaßnahmen hat die Nemetschek Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr nicht durchgeführt.

Um den Tilgungsverpflichtungen gegenüber den Kreditgebern nachzukommen, benötigt die Nemetschek Aktiengesellschaft als oberstes Mutterunternehmen des Konzerns den Zugriff auf die liquiden Mittel der Konzerngesellschaften. Dies ist über ein konzernweites Cash-Pooling ausgewählter Tochtergesellschaften sichergestellt. Sonstige liquide Mittel fließen der obersten Konzerngesellschaft über die jährlichen Ausschüttungen der Tochtergesellschaften zu.

### Steuerung von Liquiditätsrisiken

Durch den Abschluss von Zinssicherungsgeschäften hat die Nemetschek Aktiengesellschaft Zinsaufwendungen für über 60 % des aufgenommen Fremdkapitals abgesichert.

Liquiditätsrisiken entstehen im Konzern durch die Möglichkeit, dass Kunden nicht in der Lage sind, etwaige Verpflichtungen gegenüber dem Nemetschek Konzern im Rahmen der normalen Handelsbedingungen zu erfüllen. Die Kreditwürdigkeit der Nemetschek Gruppe erlaubt die Beschaffung von liquiden Mitteln in ausreichendem Maße. Zur Steuerung dieses Risikos nimmt das Unternehmen periodisch eine Einschätzung der Zahlungsfähigkeit seiner Kunden vor.

Darüber hinaus bestehen für die Nemetschek Aktiengesellschaft noch nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 21,5 Mio. EUR (Vorjahr 21,5 Mio. EUR).

Die Nemetschek Aktiengesellschaft überwacht laufend das Risiko eines Liquiditätsengpasses mittels monatlicher Liquiditätsplanungen. Hierbei werden die Laufzeiten der finanziellen Vermögenswerte (z.B. Konzern-Forderungen, Festgeldanlagen etc.) sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Das Ziel der Nemetschek Aktiengesellschaft ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und Sicherstellung der Flexibilität zu wahren.

## Risikobericht

### Risikomanagement

Das unternehmerische Handeln der Nemetschek Aktiengesellschaft ist mit Chancen und Risiken verbunden. Zur frühzeitigen Erkennung, Bewertung und zum richtigen Umgang mit unternehmerischen Risiken wird ein Risikosteuerungs- und Kontrollsystem eingesetzt.

Ziel ist es, im Vorfeld mögliche Einflussgrößen auf Risiken zu analysieren, geänderte Risikosituationen zu erkennen und Entwicklungen entgegenzuwirken. Gleichzeitig sollen mögliche Chancen erkannt und genutzt werden.

Die generelle Verantwortung der Früherkennung und Gegensteuerung von Risiken liegt beim Vorstand. Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützen ihn dabei die Mitglieder der Geschäftsleitung, die definierten Risk Owner und der Risk Manager. In den Verantwortungsbereich des Risk Managers fällt die Planung, Informationsversorgung, Kontrolle und Steuerung der Risiken. Die sogenannten Risk Owner sind für die kontinuierliche Identifizierung, Bewertung und Steuerung der Risiken in den jeweils operativen Bereichen zuständig. Wesentlicher Bestandteil des Risikomanagementsystems ist auch der Internal Audit, der durch seine Tätigkeit fortwährend die Prozesse und deren Dokumentation beurteilt sowie die Prozesskontrollen hinsichtlich ihrer Konzeption und Effektivität testet. Das Risikomanagementsystem wird durch die Abschlussprüfer im Rahmen des Jahresabschlusses geprüft. Risiken werden quantitativ bzw. qualitativ konzernweit zur besseren Vergleichbarkeit bewertet. Halbjährlich wird im Rahmen einer Risikoinventur die aktuelle Risikolage des Konzerns aktualisiert und dokumentiert. Die Regelberichterstattung kann unterjährig durch Ad-hoc-Informationen bei der Identifikation von bestandsgefährdenden Risiken ergänzt werden. Im Geschäftsjahr 2008 führte Nemetschek einen konzernweit gültigen Code of Conduct ein.

### Risiken der künftigen Entwicklung

Der Nemetschek Konzern ist mit strategischen Risiken konfrontiert, die mittel- und langfristiger Natur sind und die sich auf Veränderungen von Umfeldfaktoren und Managementprozessen, wie z.B. dem Entwicklungs-, dem Vermarktungs-, dem Organisations- und Führungsprozess beziehen.

Es bestehen operative Risiken, die eher kurzfristiger Natur sind und durch ein sich veränderndes Marktumfeld, nicht adäquate und fehlerhafte interne Prozesse, Systeme oder externe Faktoren sowie menschliches Versagen entstehen können. In der Folge könnten die Leistungsfähigkeit sowie die Werthaltigkeit von Vermögenswerten beeinträchtigt sein.

Der Nemetschek Konzern erwirtschaftet im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Software-Lizenzverkäufen. In der Softwarebranche ist es möglich, auf eine wachsende Nachfrage schnell zu reagieren, und die Ergebnisse von zusätzlichen Umsätzen wirken sich positiv aus. Nachfragerückgänge können kurzfristig negative Auswirkungen auf

die Ertragslage haben. Die Umsatzerlöse von Produkten der Nemetschek Gruppe verteilen sich geografisch auf mehrere Länder. Zusätzlich gibt es keine Kunden mit wesentlichen Umsatzanteilen. Deshalb haben sich die oben beschriebenen Risiken bisher noch nicht wesentlich auf die Ertragslage des Konzerns ausgewirkt.

Wesentliche Risiken, die eine deutliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Nemetschek Konzerns hervorrufen könnten, liegen im markt- und branchenbedingten Umfeld. Der Erfolg des Nemetschek Konzerns hängt hierbei wesentlich von der konjunkturellen Entwicklung in der Bau- und Immobilienbranche ab. Die Auftragslage und die Finanzkraft der Bauwirtschaft mit ihren Beteiligten haben Einfluss auf die Investitionstätigkeit dieser Branche in Software und damit auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns.

Hier bestehen aktuell Risiken in einer weiteren Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Neben der allgemein schwachen Verfassung der für die Bau- und Immobilienwirtschaft wichtigen Kreditmärkte und ihrer Konditionen (Liquidität, Zinssätze und Risikoprämien) kann auch die allgemeine makroökonomische Verfassung der Volkswirtschaften, in denen wir tätig sind, die Kaufkraft unserer Zielgruppen nachhaltig beeinträchtigen. Darüber hinaus können die negativen Erwartungshaltungen über die weitere wirtschaftliche Entwicklungen kurz- und mittelfristig zu einem deutlichen Investitionsrückgang bei AEC-Lösungen führen. Der Nemetschek Konzern verfolgt solche Veränderungen durch Analyse der wesentlichen Frühindikatoren. Eine Risikodiversifikation wird bei Nemetschek durch die Marktpräsenz in verschiedenen Ländern erreicht, die in der Regel unterschiedliche Konjunktur- und Wettbewerbsrisiken aufweisen. Darüber hinaus wird das Risiko durch eine breite Kundenbasis und das vielfältige Produktportfolio gestreut und durch einen hohen Anteil von Wartungserlösen reduziert.

Ausfallrisiken, d.h. Risiken, dass Vertragspartner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, werden durch die Handhabung von Kreditgenehmigungen, die Festlegung von Obergrenzen und Kontrollverfahren, sowie durch regelmäßige Mahnzyklen gesteuert.

Die Wettbewerbssituation hat einen wesentlichen Effekt auf die Risikolage. Im weltweiten AEC-Markt gibt es neben Nemetschek wenige große Anbieter. Hier können zukünftige Risiken durch schnellen technologischen Wandel, Innovationen von Wettbewerbern oder durch Markteintritt größerer Software-Unternehmen entstehen.

Nemetschek sieht sich als Kompetenzanbieter, der den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden abdeckt, geringeren Risiken als andere Marktteilnehmer ausgesetzt.

Es besteht ein grundsätzliches Risiko, dass der vom Nemetschek Konzern erreichte Innovationsvorsprung durch Nachahmung und Innovation von Konkurrenten sowie durch nicht erfolgte oder nicht rechtzeitige Kenntnisnahme und Anpassung an geänderte Kundenanforderungen und technologische Innovationen verloren geht. Diesem Risiko begegnet Nemetschek durch meist jährliche Releasezyklen für die Software-Produkte.

Mögliche interne Risiken bestehen im Entwicklungsprozess von Software-Produkten, die unzureichend die Bedürfnisse von Kunden und interne Qualitätsstandards erfüllen.

Nemetschek hat aufgrund seines Innovationsvorsprungs gute Chancen für künftiges profitables Wachstum. Insbesondere das weitere Vordringen der Internationalisierung in osteuropäische Märkte und in Mittel- und Fernost bietet Wachstumspotenzial.

Hoch qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und dauerhaft ans Unternehmen zu binden, ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den Nemetschek Konzern. Wenn Führungskräfte oder andere qualifizierte Mitarbeiter den Nemetschek Konzern verlassen und kein entsprechender Ersatz gefunden werden kann, wirkt sich das unter Umständen negativ auf die Geschäftsentwicklung aus. Dies ist dann von Bedeutung, wenn damit ein Verlust von Wissen und unternehmensspezifischen Daten einhergeht. Um diesem Risiko vorzubeugen, bietet der Nemetschek Konzern attraktive und moderne Arbeitsplätze an und verbessert kontinuierlich die Prozesse im Bereich des Wissensmanagements.

Bedingt durch die Höhe der Finanzverbindlichkeiten aus der Übernahme der Graphisoft Gruppe besteht ein Liquiditätsrisiko bei verschlechterter Ertragssituation des Konzerns.

Aktuell generiert die Nemetschek Gruppe einen deutlich positiven Cashflow, der zur Reduzierung der Fremdverbindlichkeiten genutzt wird und die Möglichkeiten für weitere Akquisitionen bietet.

Die Verfügbarkeit von dezentralen Finanzmitteln wird über ein zentrales Cash-Pooling durch die Nemetschek Aktiengesellschaft sichergestellt.

### Finanzrisikomanagement

Zielsetzung des Konzerns im Rahmen des Finanzrisikomanagements ist es, die nachfolgend dargestellten Risiken durch die angeführten Methoden zu reduzieren. Dabei verfolgt der Konzern grundsätzlich eine konservativ risikoaverse Strategie.

### Währungsrisiko und Steuerung

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit ist der Nemetschek Konzern insbesondere Währungskursschwankungen ausgesetzt. Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken durch den Abschluss von Sicherungsgeschäften auszuschließen bzw. zu begrenzen. Die Währungsrisiken des Konzerns sind auf seine weltweite Geschäftstätigkeit und den Betrieb von Entwicklungsstätten und Vertriebsseinrichtungen in verschiedenen Ländern zurückzuführen. Alle Sicherungsmaßnahmen werden zentral durch das Konzern-Treasury koordiniert bzw. durchgeführt.

Die Währungsschwankungen wirken sich auf oberster Konzernebene nur bedingt aus, da bei den operativen Tochtergesellschaften außerhalb des Euro-Raumes sowohl deren Umsätze als auch deren Wareneinsätze, Personalaufwendungen und sonstige Aufwendungen in Landeswährung zu Buche steht.

Der Konzern schließt bei Bedarf zur Steuerung des Wechselkursrisikos, resultierend aus dem Cashflow aus (erwarteten) Geschäftsaktivitäten und Finanzierungsmaßnahmen (in Fremdwährungen), unterschiedliche Arten von Devisenverträgen ab.

Die Nemetschek Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr ein aktuelles CHF Termingeschäft für zu erwartenden Ausschüttungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR abgeschlossen.

#### **Ausfallrisiken und Steuerung**

Ausfallrisiken, d.h. Risiken, dass Vertragspartner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, werden durch die Handhabung von Kreditgenehmigungen, die Festlegung von Obergrenzen und Kontrollverfahren sowie durch regelmäßige Mahnzyklen gesteuert. Wo es sachgerecht ist, beschafft sich das Unternehmen zusätzliche Sicherheiten in Form von Anrechten auf Wertpapiere oder vereinbart Globalverrechnungsverträge.

Die Gesellschaft erwartet keine Forderungsausfälle bei Geschäftspartnern, denen eine hohe Kreditwürdigkeit eingeräumt wurde. Der Nemetschek Konzern hat keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken auf einen einzelnen Kunden oder eine bestimmte Kundengruppe. Das maximale Ausfallrisiko ergibt sich aus den in der Konzernbilanz abgebildeten Beträgen.

#### **Kreditrisiken und Steuerung**

Der Konzern schließt Geschäfte ausschließlich mit kreditwürdigen Dritten ab. Alle Kunden, die mit dem Konzern Geschäfte auf Kreditbasis abschließen möchten, werden einer Bonitätsprüfung unterzogen. Zudem werden die Forderungsbestände laufend überwacht, so dass der Konzern keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist. Bei Transaktionen, die nicht im Land der jeweiligen operativen Einheit durchgeführt werden, wird keine Kreditierung ohne vorherige Genehmigung durch den Leiter des Forderungscontrollings vorgenommen. Im Konzern bestehen keine wesentlichen Konzentrationen von Ausfallrisiken.

Bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten des Konzerns, wie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

#### **Zinsrisiko und Steuerung**

Das Risiko von Schwankungen der Marktzinssätze, dem der Konzern ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten mit einem variablen Zinssatz.

Zum einen steuert der Konzern das Zinsrisiko über die Kenngröße Zinsdeckung. Die Zinsdeckung ist das Verhältnis zwischen EBITDA und Nettozinsaufwand.

Zum anderen erfolgt die Steuerung des Konzern-Zinsaufwands durch eine Absicherung der Zinsaufwendungen für Fremdkapital durch Zinssicherungsgeschäfte. Zum Stichtag 31. Dezember 2008 waren unter Berücksichtigung eines bestehenden Zinssicherungsgeschäfts

für 60 % der Zinsaufwendungen auf aufgenommenes Fremdkapital abgesichert. Im Zuge der stark veränderten Zinslandschaft erfolgt zum Stichtag eine Neubewertung des Zinssicherungsgeschäfts. Dabei ergab sich ein einmaliger Zinsaufwand in der Gesellschaft in Höhe von 2,3 Mio. EUR, der jedoch nicht zu einem Zahlungsmittelabfluss führte.

#### **Zusammenfassung Risikobericht**

Zusammenfassend ist die Nemetschek Aktiengesellschaft davon überzeugt, dass die vorstehend identifizierten wesentlichen Risiken weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter haben und der Nemetschek Konzern die bestehenden Herausforderungen auch in 2009 erfolgreich meistern wird.

Die Chancen für eine positive Geschäftsentwicklung und den Ausbau unserer Marktposition als führender Anbieter für integrierte Software-Lösungen für den gesamten Lebenszyklus von Immobilien sieht die Nemetschek Aktiengesellschaft in einer weiter verstärkten Internationalisierung, strategischen Partnerschaften sowie möglichen Akquisitionen. Zudem soll das Marktpotenzial in bestehenden Märkten mit den innovativen Software-Lösungen der Nemetschek Gruppe voll ausgeschöpft werden.

#### **Nachtragsbericht**

Nach Ziehung einer Put-Option auf Zahlung einer variablen Kaufpreisverbindlichkeit erwarb die Nemetschek Aktiengesellschaft mit Notarvertrag vom 22. Dezember 2008 3,5 % der Anteile an der Nemetschek Bausoftware GmbH, Achim. Die Anteile gingen mit wirtschaftlicher und dinglicher Wirkung per 2. Januar 2009 über. Die Zahlung für die Geschäftsanteile in Höhe von 0,5 Mio. EUR erfolgte am 22. Januar 2009. Bei den beschriebenen Rahmenbedingungen ergaben sich nach Schluss des Geschäftsjahres keine weiteren nennenswerten Änderungen.

#### **Hinweis zu Prognosen**

Dieser Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „einschätzen“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der Nemetschek Gruppe liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der Nemetschek Gruppe. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der Nemetschek Gruppe wesentlich von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen.

## Prognosebericht 2009 und 2010

### Globale Rezession für das Jahr 2009 erwartet

Für das Jahr 2009 gehen die internationalen Marktforschungsinstitute einheitlich davon aus, dass die globale Rezession weiter anhält. Die Experten erwarten einen Rückgang der Wirtschaftsleistung von bis zu 3% in der EU und in den USA. In den Schwellen- und Entwicklungsländern wird sich das Wachstum signifikant abschwächen. Die Auswirkungen der Finanzkrise sind zum jetzigen Zeitpunkt immer noch nicht voll abschätzbar. Trotz radikaler Maßnahmen zahlreicher Regierungen und Notenbanken ist das Vertrauen in das Finanzsystem noch nicht zurückgekehrt, was das Jahr 2009 weiterhin prägen dürfte.

Die deutsche Regierung und die Institute für Wirtschaftsforschung sprechen für das Kalenderjahr 2009 von einem Rückgang des BIP zwischen 1,5% und 3%. Der konjunkturelle Abwärtstrend hat sich im 4. Quartal 2008 stark beschleunigt und ein Ende dieser negativen Entwicklung ist für 2009 nicht abzusehen. Deutschland als traditionell starke Exportnation ist vom weltweiten wirtschaftlichen Niedergang überproportional betroffen.

Diesen negativen Vorgaben für das Jahr 2009 wird sich auch die Nemetschek Gruppe nicht entziehen können. Experten sehen frühestens für das Jahr 2010 eine Trendwende.

### Verschlechterung der Perspektiven in wichtigen Absatzmärkten

Der Auslöser der Finanzkrise war das Platzen der Immobilienblase in den USA, Großbritannien und einigen europäischen Ländern. Die Finanzierung langfristiger Immobilienprojekte ist zum einen zum Erliegen gekommen. Zum anderen haben sich insgesamt die Rahmenbedingungen stark verschlechtert. Im Bausektor wird für die kommenden Jahre in fast allen Märkten ein mehr oder weniger starker Rückgang des Bauvolumens erwartet.

Die Kernmärkte der Nemetschek Gruppe in Mittel- und Osteuropa waren im Jahr 2008 noch nicht so stark betroffen, während in den anderen internationalen Märkten bereits in 2008 Auswirkungen zu spüren waren. Für die Jahre 2009 und 2010 ergeben sich für den Konzern unterschiedliche Erwartungen in den einzelnen Märkten. Nach den letzten Prognosen muss auch in Mitteleuropa für die nächsten beiden Jahre von einem Rückgang des Bauvolumens ausgegangen werden, angesichts des seit Jahren niedrigen Niveaus dürfte der Einbruch jedoch nicht so deutlich ausfallen wie in bisherigen Boom-Regionen. In den Schwellenländern ist weiter von einem Wirtschaftswachstum auszugehen, allerdings wird die Bautätigkeit durch die Krise ebenfalls beeinträchtigt. Von einer Trendwende im amerikanischen Markt ist man noch weit entfernt, diese ist laut aktuellen Prognosen frühestens ab 2010 zu erwarten.

Für 2009 und 2010 ist nicht davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Software im Bereich AEC (Architecture, Engineering, Construction) steigen wird. Erneutes Wachstum ist aus heutiger Sicht frühestens für das zweite Halbjahr 2010 zu erwarten. Einzelne nationale

Konjunkturprogramme könnten aber die Nachfrage nach Softwarelösungen des Konzerns stimulieren, wenn diese zielgerichtet in Infrastrukturprogramme und ökologische Bauprojekte fließen.

Angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geht der Vorstand von zwei schwierigen Jahren für den Nemetschek Konzern aus. Die Möglichkeit sinkender Umsätze ist nicht auszuschließen. Die Krise bietet dem Konzern aber auch Chancen, denn Softwarelösungen von Nemetschek tragen dazu bei, den Prozess des Bauens effizienter zu machen und damit Kosten zu sparen. Hinzu kommt der Trend zu energieeffizienten Bauten und Umbauten: Hier bietet das breite Produktportfolio des Konzerns umfassende Lösungsansätze. Zu den Stärken von Nemetschek zählt schließlich auch die breite Kundenbasis mit einem hohen Anteil an langfristigen Software-Serviceverträgen. Diese sind auch in Zeiten der Wirtschaftskrise eine gesunde Basis für nachhaltige Umsatzerlöse.

### Neue Produktinnovationen auch in 2009

Alle Softwarelösungen des Konzerns werden im Jahr 2009 systematisch weiterentwickelt und mit neuen Versionen an den Markt gehen. Auch mittel- und langfristige Entwicklungsprojekte wird das Unternehmen weiter vorantreiben; dabei stehen der Kundennutzen und die einfache Handhabung der Software im Vordergrund. Auf Produktebene planen alle Geschäftsbereiche, ihre Marktposition mit Hilfe der Entwicklung neuer Lösungsangebote kontinuierlich weiter auszubauen. Sofern sich die jetzige Ausgangslage nicht grundlegend ändert, ist das Marktumfeld für das Segment Planen in 2009 und 2010 schwierig. In den Bereichen Bauen und Nutzen erwartet das Management eine Stagnation auf dem Niveau von 2008. Die Erwartungen an das Geschäftssegment Multimedia sind verhalten positiv, da dieses Segment sehr unterschiedliche Industrien bedient und daher weniger von einzelnen Branchen abhängt.

### Internationalisierung als Chance

Die Perspektiven für den internationalen Software-Markt für die Jahre 2009 und 2010 sind wenig günstig. Insbesondere die Nachfrage in den USA und in Teilen der europäischen Märkte wird tendenziell zurückgehen; hingegen bieten die Märkte in den Schwellenländern immer noch gewisse Chancen. Dank der zunehmend internationalen Aufstellung des Konzerns bietet das herausfordernde Umfeld aber auch Chancen. Die Produkte von Nemetschek stehen für Detailkompetenz und genaue Anpassung an die Anforderungen in den jeweiligen Märkten. Der Konzern bietet landesspezifische Lösungen, die auf die konkreten Kundenbedürfnisse abgestimmt sind; lokale Normen und rechtliche Vorgaben werden ebenso berücksichtigt wie landestypische Arbeitsweisen. Dies macht Nemetschek als Spezialanbieter in der AEC Industrie einmalig und schafft Wettbewerbsvorteile. Vor diesem Hintergrund wird der Konzern auch in den kommenden Jahren die Strategie der schrittweisen Internationalisierung fortsetzen.

### Die Marke Nemetschek

Zur Stärkung der Wahrnehmung der Marke „Nemetschek“ hat die Nemetschek Gruppe in 2008 sein Erscheinungsbild grundlegend überarbeitet. Ziel war und ist es, die Dachmarke „Nemetschek“ als weltweiten Kompetenzträger für Softwarelösungen im Bereich Planen, Bauen, Nutzen von Gebäuden und Immobilien zu etablieren. Das Markenportfolio des Konzerns wurde dabei sukzessive auf das neue Erscheinungsbild der Nemetschek Gruppe umgestellt. Teilbereiche werden aber auch künftig als eigenständige Marke auftreten, wenn sich daraus Wettbewerbsvorteile ergeben.

Unter dem Dach der Nemetschek Gruppe sind die Pioniere der Entwicklung des virtuellen Gebäudemodells und der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bauprozess (Building Information Modeling – BIM) versammelt. Mit der Etablierung der Dachmarke Nemetschek signalisiert die Gruppe seine geballte Kompetenz. Gemeinsam treiben die Nemetschek Kernmarken inzwischen auch übergreifende Themen voran. Dazu gehört vor allem die Weiterentwicklung der frei verfügbaren und herstellerunabhängigen Formate PDF und IFC (Industry Foundation Classes). Diese ermöglichen den einfachen Austausch von 3D-Gebäudedaten zwischen Softwareprogrammen unterschiedlicher Hersteller und sind somit eine wichtige Voraussetzung für Building Information Modeling.

### Management zwischen unterschiedlichen Szenarien

Das laufende Geschäftsjahr und möglicherweise auch das Jahr 2010 werden ohne Zweifel eine besonders herausfordernde Zeit für die Nemetschek Gruppe. Angesichts der unsicheren gesamtwirtschaftlichen Perspektiven wird der Vorstand das Unternehmen in 2009 und gegebenenfalls auch noch in 2010 flexibel zwischen unterschiedlichen Planungsszenarien managen – abhängig von der konjunkturellen Lage, aber auch abhängig von der individuellen Entwicklung der Einzelgesellschaften innerhalb der Gruppe.

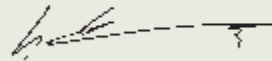
Das optimistischere Szenario geht von einem nur leicht rückläufigen Umsatz und Ertrag auf Konzernebene aus. Um für alle Fälle gewappnet zu sein, hat der Vorstand in Abstimmung mit dem Management der Gesellschaften jedoch auch eine Alternativplanung entwickelt, die deutlich reduzierte Umsätze und Erträge unterstellt. Diese wurde auch bereits mit entsprechenden Maßnahmen zur Kostensenkung hinterlegt, die bei Bedarf zeitnah eingeleitet werden können – und zwar auf Ebene der Einzelgesellschaften, die durchaus unterschiedlich von den Folgen eines weiteren Konjunkturerinbruchs betroffen sein könnten. Das flexible Management zwischen den verschiedenen Szenarien setzt eine enge Abstimmung und ggf. auch enge Führung der Tochtergesellschaften auf Monatsbasis voraus. Dies mit klarem Fokus auf das Ergebnis und die Liquidität. Das bedeutet auch ein straffes Kostenmanagement, das flexibel auf die aktuelle Umsatzentwicklung reagiert.

Mit den erwähnten Szenarien managt die Nemetschek Aktiengesellschaft den Konzern aus heutiger Sicht in einer realistische Bandbreite.

Dennoch ist es aktuell nicht möglich, inmitten einer weltweiten Wirtschaftskrise ungekannten Ausmaßes eine seriöse Vorhersage für die Umsatz- und Ertragsentwicklung im Jahr 2009 und darüber hinaus zu treffen. Sollte sich kurzfristig die wirtschaftliche Lage weiter verschärfen, geht das Management derzeit davon aus, dass sich dieser Trend auch auf die Ertragslage der Nemetschek Gruppe kurzfristig auswirken würde. Die Erwartungen des Managements an das erste Halbjahr sind zusätzlich gedämpft angesichts der Tatsache, dass die ersten beiden Quartale des Vorjahres sehr erfolgreich verlaufen waren.

Die Erwartungen an den Cashflow der Nemetschek Gruppe indes sind weiterhin positiv, die weitere Rückführung der Darlehen aus der Graphisoft Akquisition ist geplant. Die Zinsaufwendungen werden sinken, da über die Hälfte des Darlehens bereits in den letzten zwei Jahren zurückgezahlt werden konnte. Zu den Stärken der Nemetschek Gruppe zählt der hohe Cashflow. Auf seinem Erhalt wird in der nächsten Zeit das Hauptaugenmerk des Vorstands liegen. Er ist eine gute Basis, um auch die schwierigen Jahre 2009 und 2010 zu meistern.

München, 4. März 2009



Der Vorstand  
Ernst Homolka

**Bilanz Nemetschek Aktiengesellschaft**

zum 31. Dezember 2008 und zum 31. Dezember 2007 (Einzelabschluss HGB)

Aktiva	Angaben in €	31.12.2008	31.12.2007
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		72.037,41	573.381,57
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Mietereinbauten		250.938,89	428.958,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		88.879,08	84.689,00
		<b>339.817,97</b>	<b>513.647,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		149.886.972,74	157.595.300,49
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		3.019.000,00	3.721.230,00
3. Beteiligungen		1.712.275,84	1.712.275,84
		<b>154.618.248,58</b>	<b>163.028.806,33</b>
<b>GESAMT ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>155.030.103,96</b>	<b>164.115.834,90</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.924,87	9.386,97
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		3.642.843,59	3.851.887,73
3. Sonstige Vermögensgegenstände		2.057.645,80	2.084.779,23
		<b>5.705.414,26</b>	<b>5.946.053,93</b>
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>4.960.391,71</b>	<b>4.521.173,30</b>
<b>GESAMT UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>10.665.805,97</b>	<b>10.467.227,23</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		<b>54.815,16</b>	<b>41.685,06</b>
		<b>165.750.725,09</b>	<b>174.624.747,19</b>

Passiva	Angaben in €	31.12.2008	31.12.2007
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>			
- Bedingtes Kapital EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 850.000,00)		9.625.000,00	9.625.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>		49.404.856,90	49.404.856,90
<b>III. Gewinnrücklage</b>		13.736.481,30	9.736.481,30
<b>IV. Bilanzgewinn</b>		7.648.884,87	9.850.374,28
<b>GESAMT EIGENKAPITAL</b>		<b>80.415.223,07</b>	<b>78.616.712,48</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen		201.400,00	57.300,00
2. Sonstige Rückstellungen		3.197.097,72	1.535.706,66
<b>GESAMT RÜCKSTELLUNGEN</b>		<b>3.398.497,72</b>	<b>1.593.006,66</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		49.300.002,12	69.536.418,50
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		230.014,54	611.513,16
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		31.438.142,14	23.115.018,18
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 906.601,89 (Vorjahr: EUR 863.008,97)		968.845,50	1.152.078,21
<b>GESAMT VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>81.937.004,30</b>	<b>94.415.028,05</b>
		<b>165.750.725,09</b>	<b>174.624.747,19</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung Nemetschek Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 und 2007 (Einzelabschluss HGB)

Angaben in €	01.01.–31.12.08	01.01.–31.12.07
1. Umsatzerlöse	1.885.984,79	1.764.722,22
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.037.037,48	5.225.154,49
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>6.923.022,27</b>	<b>6.989.876,71</b>
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	–2.325.713,89	–3.263.139,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung: EUR 7.480,87 (Vorjahr: EUR 5.236,96)	–183.488,92	–227.626,85
4. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–221.955,36	–234.307,87
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	–6.324.285,43	–7.097.603,73
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>–9.055.443,60</b>	<b>–10.822.677,67</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>–2.132.421,33</b>	<b>–3.832.800,96</b>
6. Erträge aus Beteiligungen		
– davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 10.730.168,71 (Vorjahr: EUR 9.139.799,35)	10.730.168,71	9.139.799,35
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.931.189,20	6.956.306,92
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens einschließlich Zuschreibungserträgen		
– davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 217.730,58 (Vorjahr: EUR 10.014.741,02)	217.730,58	10.014.741,02
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	751.613,00	673.548,67
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		
– davon Ausleihungen: EUR 3.728,14 (Vorjahr: EUR 50.000,00)	–43.785,89	–217.512,56
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
– davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.538.079,11 (Vorjahr: EUR 765.169,58)	–8.219.768,16	–5.408.221,64
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.234.726,11</b>	<b>17.325.860,80</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–341.314,90	–172.907,41
14. Sonstige Steuern	161.349,38	137.000,00
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>8.054.760,59</b>	<b>17.289.953,39</b>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.594.124,28	2.296.902,19
17. Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen nach § 58 Abs. 2 AktG	–4.000.000,00	0,00
18. Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen nach § 58 Abs. 2a AktG	0,00	–9.736.481,30
<b>19. Bilanzgewinn</b>	<b>7.648.884,87</b>	<b>9.850.374,28</b>

## Anhang der Nemetschek Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2008

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Grundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008 richten sich nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Sondervorschriften des Aktiengesetzes.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Sie werden über einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Sie werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear wie folgt abgeschrieben:

	Nutzungsdauer in Jahren
EDV-Geräte	3
Kraftfahrzeuge	5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5–10
Mietereinbauten	5–10

**Zugänge** beweglicher Anlagegüter werden pro rata temporis abgeschrieben. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden gemäß § 6 Abs. 2a EStG im Jahr der Anschaffung in einen Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

**Langfristige Darlehen** verbundener Unternehmen mit einer ursprünglichen Fälligkeit größer als ein Jahr werden unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen, ausgewiesen.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit den Nennwerten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **liquiden Mittel** werden mit den Nennwerten angesetzt.

Unter Inanspruchnahme des Ansatzwahlrechts wurden **latente Steuern** nicht aktiviert. Eine Aktivierung hätte auf die zum Bilanzstichtag gebildete Rückstellung für Drohverluste aus langfristigen Mietverträgen vorgenommen werden können. Der anzusetzende Steuersatz liegt bei 32,6% (Vorjahr 32,6 %).

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Bei den **Rückstellungen** werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt. Die Rückstellungen werden in Höhe der Beträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

In der **Gewinn- und Verlustrechnung** wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

#### Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen werden durch Neubewertung am Bilanzstichtag berücksichtigt.

#### Angaben zur Vergleichbarkeit

Die Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einem Anlagespiegel, aus dem auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen sind, auf der letzten Seite dieses Anhangs dargestellt.

### Anteilsbesitz der Nemetschek Aktiengesellschaft

An folgenden Unternehmen ist die Nemetschek Aktiengesellschaft mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt (Die Angaben zu den Gesellschaften entsprechen den landesrechtlichen Einzelabschlüssen, umgerechnet in TEUR):

Name, Sitz der Gesellschaft	Angaben in TEUR	Anteilsbesitz in %	Eigenkapital 31.12.2008	Jahresergebnis 2008
<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>				
<b>Geschäftsfeld Planen</b>				
Nemetschek Deutschland GmbH, München **)		100,00	2.500	2.991
NEMETSCHKEK Allplan GmbH, München *) **)		100,00	2.000	2.332
NEMETSCHKEK NORTH AMERICA Inc., Columbia, Maryland, USA		100,00	12.109	2.635
NEMETSCHKEK FRANCE SARL, Asnières, Frankreich		100,00	1.005	381
Nemetschek Fides & Partner AG, Wallisellen, Schweiz		85,67	915	472
NEMETSCHKEK ITALIA SRL, Trient, Italien		100,00	684	80
NEMETSCHKEK ESPANA S.A., Madrid, Spanien		100,00	-774	-375
NEMETSCHKEK (UK) Ltd., London, Großbritannien		100,00	6	426
NEMETSCHKEK s.r.o., Prag, Tschechien		100,00	197	194
NEMETSCHKEK OOO, Moskau, Russland		100,00	-448	-158
Friedrich + Lochner GmbH, Stuttgart **)		100,00	51	1.610
SCIA International NV, Herk-de-Stad, Belgien		100,00	1.521	22
Glaser isb cad Programmsysteme GmbH, Wennigsen		70,00	1.383	521
Graphisoft SE European Company Limited by Shares, Budapest, Ungarn		100,00	17.805	1.001
DACODA GmbH, Rottenburg		51,00	115	172
<b>Geschäftsfeld Bauen</b>				
Nemetschek Bausoftware GmbH, Achim		95,00	938	312
AUER – Die Bausoftware GmbH, Mondsee, Österreich		49,90	2.928	2.645
<b>Geschäftsfeld Nutzen</b>				
Nemetschek CREM Solutions GmbH & Co. KG, Ratingen		100,00	-147	738
Nemetschek CREM Verwaltungs GmbH, München		100,00	63	3
<b>Geschäftsfeld Multimedia</b>				
MAXON Computer GmbH, Friedrichsdorf		70,00	1.408	2.192
<b>Übrige</b>				
Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH, Mondsee, Österreich		100,00	1.370	1.659
Nemetschek Verwaltungs GmbH, München		100,00	27	1

Fortsetzung:

Name, Sitz der Gesellschaft	Angaben in TEUR	Anteilsbesitz in %	Eigenkapital 31.12.2008	Jahresergebnis 2008
<b>Mittelbare Beteiligungen</b>				
<b>Geschäftsfeld Planen</b>				
NEMETSCHKEK Ges.m.b.H., Wals, Österreich, über Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH		100,00	455	301
Nemetschek Engineering GmbH, Wals, Österreich, über Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH		100,00	601	482
NEMETSCHKEK Slovensko s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik, über NEMETSCHKEK Allplan GmbH		100,00	186	30
Über SCIA International NV, Herk-de-Stad, Belgien:				
SCIA Group NV, Herk-de-Stad, Belgien		100,00	2.570	839
SCIA W+B Software BV, Arnhem, Niederlande		100,00	255	23
SCIA Sarl, Roubaix, Frankreich		100,00	61	5
SCIA Cz s.r.o., Brno, Tschechien		100,00	212	46
SCIA Sk s.r.o., Zilina, Slowakische Republik		100,00	439	136
SCIA MAPS SA, Gurmels, Schweiz		100,00	-30	0
Online Projects nvba, Herk-de-Stad, Belgien		70,00	-27	-24
Über Graphisoft SE European Company Limited by Shares, Budapest, Ungarn:				
Graphisoft R & D Számítástechnikai, Fejlesztő zrt., Budapest, Ungarn		85,80	34.183	8.982
Graphisoft CAD Studio Kft., Budapest, Ungarn		92,00	235	31
Graphisoft Deutschland GmbH, München		100,00	1.060	790
Graphisoft USA Inc., Massachusetts, Newton, USA		100,00	-4.038	-369
Graphisoft Japan KK, Tokio, Japan		100,00	-2.087	-609
Graphisoft Spain SL, Madrid, Spanien		100,00	-687	-227
Graphisoft UK Ltd., Surrey, Großbritannien		100,00	-1.857	56
<b>Geschäftsfeld Bauen</b>				
AUER – Die Bausoftware GmbH, Mondsee, Österreich, über Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH		50,10	2.928	2.645
<b>Geschäftsfeld Multimedia</b>				
MAXON COMPUTER Inc., Thousand Oaks, Kalifornien, USA, über MAXON Computer GmbH		63,00	604	399
MAXON Computer Ltd., Bedford, Großbritannien, über MAXON Computer GmbH		63,00	16	52

\*) Mit Handelsregistereintragung vom 4. Januar 2008 firmiert die Nemetschek Technology GmbH auf den Namen NEMETSCHKEK Allplan GmbH.

\*\*) Die Jahresergebnisse der NEMETSCHKEK Allplan GmbH, Friedrich + Lochner GmbH und Nemetschek Deutschland GmbH sind jeweils vor Ergebnisabführungsvertrag mit der Nemetschek Aktiengesellschaft dargestellt.

Unter Berücksichtigung des § 264 (3) HGB machen die Gesellschaften von den Erleichterungsvorschriften für das Geschäftsjahr 2008 wie folgt Gebrauch:

- Verzicht auf die Aufstellung eines Anhangs, somit besteht der Jahresabschluss aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- Verzicht auf die Aufstellung eines Lageberichts
- Verzicht auf die Offenlegung des Jahresabschlusses

#### **Änderung des Anteilsbesitzes**

Zum 30. September 2008 wurden die nicht operativ tätigen Gesellschaften Campus Technology Fund, Heverlee, Belgien, und Software Adventure Cv, Herk-de-Stad, Belgien, liquidiert.

#### **Ausleihungen an verbundene Unternehmen**

Die Nemetschek Aktiengesellschaft hat verzinssliche Darlehen in Höhe von TEUR 3.019 (Vorjahr TEUR 3.721) an verbundene Unternehmen vergeben.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden zum 31. Dezember 2008 innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 800 (Vorjahr TEUR 1.059). In den sonstigen Vermögensgegenständen ist die Forderung aus dem Verkauf der acadgraph CAD STUDIO GmbH in Höhe von TEUR 750 (Vorjahr TEUR 840) enthalten. Die Forderung ist mit dem Barwert bewertet. Der Nominalbetrag beträgt TEUR 1.120. Die Zahlung erfolgt seit dem 31. März 2007 in 8 gleichen Raten. Ferner werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen im Wesentlichen Steuerforderungen in Höhe von TEUR 1.048 (Vorjahr TEUR 996) sowie anteilige Zinsen aus Festgeldanlagen mit TEUR 60 (Vorjahr TEUR 30) ausgewiesen.

#### **Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristigen verzinsslichen Darlehen.

#### **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Nemetschek Aktiengesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2008 unverändert zum Vorjahr auf 9.625.000,00 EUR und ist eingeteilt in 9.625.000 nennbetragslose, auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juli 2003 war der Vorstand bis zum 28. Juli 2008 wie folgt ermächtigt:

- Das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um 1.200.000,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht für Spitzenbeträge auszuschließen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre bis zu einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt EUR 962.500,00 auszuschließen, sofern die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreitet.
- Das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um 3.600.000,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für Spitzenbeträge auszuschließen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre bei der Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlage auszuschließen, wenn die Ausgabe neuer Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt und der Erwerb im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt.

- Die Hauptversammlung vom 29. Juli 2003 hat eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um bis zu 850.000,00 EUR beschlossen, die der Gewährung von Bezugsrechten (Optionsrechte) an Vorstandsmitglieder und Führungskräfte dient. Zum 31. Dezember 2007 waren 100.000 Optionsrechte an Vorstände ausgegeben. Im Geschäftsjahr 2008 wurden die gewährten Optionen durch Ausscheiden anderweitig kompensiert bzw. durch Verzicht annulliert.

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Mai 2007 war der Vorstand bis zum 22. November 2008 wie folgt ermächtigt:

- einmalig oder mehrmals bis zu 962.000 eigene Aktien der Gesellschaft, das sind knapp 10 % des derzeitigen Grundkapitals, ganz oder in Teilbeträgen zu erwerben. Dabei dürfen die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden. Diese Ermächtigung tritt an die Stelle der von der Hauptversammlung der Nemetschek Aktiengesellschaft am 23. Mai 2006 zu Tagesordnungspunkt 6 beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien, die hiermit aufgehoben wird.
- eigene Aktien der Gesellschaft, die aufgrund vorstehender Ermächtigung erworben werden, unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre, Dritten als Gegenleistung anzubieten für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder Teilen von Unternehmen.
- eigene Aktien, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworben werden, unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre, zur Erfüllung der Aktienbezugsrechte aus dem Aktienoptionsplan zu verwenden.
- eigene Aktien der Gesellschaft, die aufgrund vorstehender Ermächtigung erworben werden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einzuziehen, ohne dass die Durchführung der Einziehung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Mai 2008 ist der Vorstand bis zum 20. November 2009 ermächtigt:

- einmalig oder mehrmals bis zu 962.000 eigene Aktien der Gesellschaft, das sind knapp 10 % des derzeitigen Grundkapitals, ganz oder in Teilbeträgen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben. Dabei dürfen die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder welche ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden.

Diese Ermächtigung trat an die Stelle der von der Hauptversammlung der Nemetschek Aktiengesellschaft am 23. Mai 2007 zu Tagesordnungspunkt 6 beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien, die hiermit aufgehoben wurde, soweit von ihr kein Gebrauch gemacht wurde.

- Der Erwerb erfolgt über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots.  
Beim Erwerb über die Börse darf der Kaufpreis für eine Nemetschek-Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der letzten fünf Börsentage vor der Verpflichtung zum Erwerb im elektronischen Handel (Xetra – oder einem an die Stelle des Xetra-Systems getretenen funktional vergleichbaren Nachfolgesystem) um nicht mehr als 10 % übersteigen oder unterschreiten.  
Im Falle eines öffentlichen Kaufangebots darf der Kaufpreis für eine Nemetschek-Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs an den fünf Börsentagen vor Veröffentlichung des Angebots

um nicht mehr als 20 % übersteigen oder unterschreiten. Sofern die gesamte Zeichnung des Angebots das Volumen überschreitet, muss die Annahme im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen bis zu 100 Stück zum Erwerb angebotene Aktien der Gesellschaft je Aktionär der Gesellschaft kann vorgesehen werden.

- Der Vorstand ist ermächtigt, die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien im Rahmen dieses Beschlusses zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ist der Vorstand ermächtigt, die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien in anderer Weise als durch einen Verkauf über die Börse oder ein Angebot an alle Aktionäre unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu den folgenden Zwecken zu verwenden:
- (a) Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft, die aufgrund vorstehender Ermächtigung erworben werden, Dritten als Gegenleistung anzubieten für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder Teilen von Unternehmen.
- (b) Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworben werden, zur Erfüllung der Aktienbezugsrechte aus dem Aktienoptionsplan 2003 zu verwenden. Dieser Aktienoptionsplan 2003 basiert auf den von der Hauptversammlung am 29. Juli 2003 zu Punkt 7 lit. (b) der Tagesordnung (bekanntgemacht im elektronischen Bundesanzeiger am 18. Juni 2003) sowie am 20. Mai 2005 zu Punkt 7 lit. (a) der Tagesordnung (bekanntgemacht im elektronischen Bundesanzeiger am 12. April 2005) gefassten Beschlüssen. Wegen der Einzelheiten wird auf die seinerzeitigen Hauptversammlungsbeschlüsse und auf den aktuellen Vorstandsbericht verwiesen.
- Soweit eigene Aktien an Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft übertragen werden sollen, obliegt die Entscheidung hierüber dem Aufsichtsrat der Gesellschaft.
- (c) Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft, die aufgrund vorstehender Ermächtigung erworben werden, mit Zustimmung des Aufsichtsrates einzuziehen, ohne dass die Durchführung der Einziehung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.

#### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält unverändert zum Vorjahr mit 49.404.856,90 EUR das Agio aus dem Börsengang (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB).

#### Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

	Angaben in EUR
Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2007	9.850.374,28
Ausschüttung Dividende	6.256.250,00
<b>Gewinnvortrag zum 31. Dezember 2007</b>	<b>3.594.124,28</b>
Jahresüberschuss 2008	8.054.760,59
Einstellung Gewinnrücklage	4.000.000,00
<b>Stand 31. Dezember 2008</b>	<b>7.648.884,87</b>

**Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Beträge:

Angaben in TEUR	Stand 1.1.2008	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2008
Zinssicherungsgeschäft	0	0	0	2.325	2.325
Mitarbeitervergütungen	562	400	162	288	288
Drohverlust Miete	233	112	0	0	121
Ausstehende Rechnungen	271	206	40	198	223
Devisentermingeschäft	114	114	0	0	0
Rechts- und Beratungskosten	200	88	112	124	124
Mietnebenkosten	66	31	35	31	31
Urlaub	74	74	0	71	71
Instandhaltung	10	10	0	10	10
Berufsgenossenschaft	6	6	0	4	4
<b>Gesamt</b>	<b>1.536</b>	<b>1.041</b>	<b>349</b>	<b>3.051</b>	<b>3.197</b>

**Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten, gegliedert nach Restlaufzeiten, setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	Gesamtbetrag	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	230	230	0	0
31. Dezember 2007	612	612	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.438	31.438	0	0
31. Dezember 2007	23.115	22.615	500	0
Verbindlichkeiten aus Steuern	907	907	0	0
31. Dezember 2007	863	863	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.300	8.000	41.300	0
31. Dezember 2007	69.536	16.204	53.332	0
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	62	62	0	0
31. Dezember 2007	289	289	0	0
<b>31. Dezember 2008</b>	<b>81.937</b>	<b>40.637</b>	<b>41.300</b>	<b>0</b>
31. Dezember 2007	94.415	40.583	53.832	0

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen die zum Stichtag offene syndiziert Kreditfazilität arrangiert von der WestLB AG, Düsseldorf, die zur Finanzierung der 100 % Anteile an der Graphisoft SE, Budapest, dienen.

Mittelherkunft	GJ 2007 Mio. EUR	Laufzeit	Rückzahlung	effektiver Zinssatz	Rück- zahlungen bis 31.12.2007 Mio. EUR	Rück- zahlungen im GJ 2008 Mio. EUR	Stand 31.12.2008 Mio. EUR	davon kurzfristig fällig unter 1 Jahr Mio. EUR	davon langfristig fällig über 1 Jahr Mio. EUR
TRANCHE 1 „Bridgefinanzierung“	20,0	30.09.2007	Am Ende der Laufzeit sowie vorzeitig pro Zinsperiode max. 5 Mio. EUR	3-M-EURIBOR zzgl. 1,0 %	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TRANCHE 2 „Term Loan“	35,0	31.12.2011	Halbjährl. Raten i.H.v. 3,5 Mio. EUR sowie vorzeitig pro Zinsperiode max. 5 Mio. EUR	3-M-EURIBOR zzgl. 1,5 %	3,5	7,0	24,5	7,0	17,5
TRANCHE 3 „Revolving Credit Facility“	45,0	31.12.2012	Pro Ziehung am Ende der jeweiligen Zinsperiode, spätestens am Ende der Laufzeit	3-M-EURIBOR zzgl. 1,5 %	7,0	13,2	24,8	1,0	23,8
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>				<b>30,5</b>	<b>20,2</b>	<b>49,3</b>	<b>8,0</b>	<b>41,3</b>

Als Sicherheit fungieren die von der Nemetschek Aktiengesellschaft erworbenen Aktien der Graphisoft SE European Company Limited by Shares, Budapest, Ungarn, die auf einem Depot der WestLB Hungaria zrt. Budapest, Ungarn, hinterlegt und verpfändet sind.

#### **Pflichtsondertilgung Tranche 3**

Im Rahmen des vereinbarten Konsortialdarlehens für die Tranche 3 ist die Nemetschek Aktiengesellschaft verpflichtet 50 % des Excess Cashflows zum 30. Juni eines jeden Jahres zu tilgen. Die Berechnung des Excess Cashflow bezieht sich auf das jeweilige Vorjahr und definiert sich wie folgt: Konzernjahresergebnis, zzgl. Abschreibungen, abzüglich Pflichttilgungen Tranche 2, abzüglich geplante Investitionen des Vorjahres.

### Finanzinstrumente

Zur Abdeckung eventueller Währungsschwankungen zur Absicherung zu erwartender Ausschüttungen im Bereich des CHF hat die Nemetschek Aktiengesellschaft ein Termingeschäft (Valuta 30. April 2009) in Höhe von TCHF 300 abgeschlossen. Entsprechend des beizulegenden Marktwerts dieses Geschäftes passivierte der Konzern eine Rückstellung in Höhe von TEUR 15.

Zur Abdeckung eventueller Zinsschwankungen zur Absicherung externer Darlehensverbindlichkeiten besteht zum Stichtag ein Zinssicherungsgeschäft. Der aktuelle Marktwert dieses Zinssicherungsgeschäfts wurde in Höhe von TEUR 2.325 als Rückstellung passiviert. Die Konditionen sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Angaben in TEUR	Bezugsbetrag	Abschlussdatum	Enddatum	Basiszinssatz	Faktor/Schwellenzinssatz (bzw. Differenz)	Zinsober-/Untergrenze	Gesamt-Effekt 2008
Zinsswap mit Chance	30.000	25. Januar 2007	15. Juli 2014	3-Monats EURIBOR	0,95 / 5,25 %	5,53 % / 3,17 %	- 2.325

Der Bewertung des beizulegenden Zeitwerts liegt die Marktbewertung eines Finanzinstituts zugrunde.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beinhalten unverändert zum Vorjahr ausschließlich Markenlizenzvergütungen. Die Umsätze wurden analog zum Vorjahr ausschließlich im Inland realisiert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Mieterträge mit verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.839 (Vorjahr TEUR 1.512) und Dienstleistungserträge mit verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.401 (Vorjahr TEUR 3.000). Weiterhin sind Mieterträge mit Dritten in Höhe von TEUR 526 (Vorjahr TEUR 561) enthalten, sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Darlehen in Höhe von TEUR 800 (Vorjahr TEUR 0).

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens einschließlich Zuschreibungserträgen resultieren aus Zinserträgen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 218 (Vorjahr TEUR 278). Desweiteren waren im Vorjahr Erträge aus der Zuschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 9.736 enthalten.

## Andere Angaben

### Haftungsverhältnisse

Angaben in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Bürgschaft gegenüber Credit- u. Volksbank eG, Wuppertal	0	307
Mietbürgschaften	63	40
	<b>63</b>	<b>347</b>

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Angaben in TEUR	Gesamt	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Mietverträge	4.698	2.349	2.349	0
Leasing	71	45	26	0
<b>31. Dezember 2008</b>	<b>4.769</b>	<b>2.394</b>	<b>2.375</b>	<b>0</b>
<b>31. Dezember 2007</b>	<b>7.135</b>	<b>2.395</b>	<b>4.740</b>	<b>0</b>

Zwischen der Nemetschek Aktiengesellschaft und folgenden Unternehmen bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge:

- Friedrich + Lochner GmbH, Stuttgart
- Nemetschek Deutschland GmbH, München (seit 1. Januar 2008)
- NEMETSCHKE Allplan GmbH, München

**Personal**

Die Nemetschek Aktiengesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 19 Mitarbeiter (Vorjahr 23), die in der Verwaltung beschäftigt sind.

**Angaben zum deutschen „Corporate Governance Kodex“**

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz wurde im März 2008 abgegeben und ist den Aktionären über die Home-Page der Nemetschek Aktiengesellschaft ([www.nemetschek.com](http://www.nemetschek.com)) im Bereich Investor Relations zugänglich.

**Vorstand**

Den Mitgliedern des Vorstands der Nemetschek Aktiengesellschaft werden jährliche Bezüge mit einem festen und einem variablen Bestandteil einschließlich Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung gewährt. Die detaillierte Aufstellung der Vorstandsbezüge ist im Lagebericht der Gesellschaft ersichtlich.

**Bezugsrechte aus Aktienoptionen**

Der Konzern hat einen Aktienoptionsplan für die Vorstandsmitglieder der Gesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2005 wurden erstmals 100.000 Optionen an Vorstände gewährt. Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis betrug 14,60 EUR. Die gewährten Optionen wurden im Geschäftsjahr 2007 durch Ausscheiden anderweitig kompensiert.

Im Geschäftsjahr 2007 wurden weitere 100.000 Optionen an Vorstände gewährt. Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis betrug 26,92 EUR. Die gewährten Optionen wurden im Geschäftsjahr 2008 durch Ausscheiden anderweitig kompensiert bzw. durch Verzicht des Optionshalters annulliert.

**Aufsichtsratsvergütung**

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats der Nemetschek Aktiengesellschaft werden jährliche Bezüge mit einem festen und einem variablen Bestandteil gewährt. Die detaillierte Aufstellung der Aufsichtsratsbezüge ist im Lagebericht der Gesellschaft ersichtlich.

**Vergütung der Abschlussprüfer**

Angaben in TEUR	<b>2008</b>	2007
Einzelabschluss	47	45
Konzernabschluss	185	175
<b>Gesamt</b>	<b>232</b>	<b>220</b>

Im Rahmen steuerlicher Beratung wurden TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 16) vergütet. Für sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen wurden TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 4) aufgewendet. Für sonstige Leistungen wurden TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 7) vergütet. Weitere Vergütungen wurden an den Abschlussprüfer nicht geleistet.

**Angabepflichtige Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG**

Der Stimmrechtsanteil von Professor Georg Nemetschek, München, an der Nemetschek Aktiengesellschaft beträgt zum Stichtag 14,66 % (Vorjahr: 25,05 %). Die Stimmrechtsanteile von Alexander Nemetschek und Dr. Ralf Nemetschek betragen jeweils 11,51 % (Vorjahr: 11,51 %). Der Stimmrechtsanteile der Nemetschek Stiftung beträgt 10,39 % (Vorjahr: 0,00%). Der Stimmrechtsanteil von Ingrid Nemetschek beträgt 5,44 % (Vorjahr: 5,44 %). Der Stimmrechtsanteil der Financiere de l'Echiquier, Paris, Frankreich, beträgt 5,04 %. Der Stimmrechtsanteil der Axxion S.A., Luxemburg-Munsbach, Luxemburg, beträgt 3,01 %.

Die Nemetschek Aktiengesellschaft erhielt im Geschäftsjahr 2008 folgende Mitteilungen gem. § 21 Abs.1 WpHG:

- 1) Die Nemetschek-Stiftung, München, Deutschland, teilte am 24. April 2008 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil am 21. April 2008 durch Aktien die Schwelle von 3%, 5% und 10% der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 10,39% (entspricht 1.000.000 Stimmrechten) beträgt.
- 2) Die Axxion S.A., Luxemburg-Munsbach, Luxemburg, teilte am 10. Juli 2008 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil am 2. Juli 2008 durch Aktien die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 3,01% (entspricht 290.000 Stimmrechten) beträgt.
- 3) Die Financiere de l'Echiquier, Paris, Frankreich, teilte am 18. Dezember 2008 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil am 17. Dezember 2008 durch Aktien die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 5,04% (entspricht 485.020 Stimmrechten) beträgt.
- 4) Korrekturmeldung: Die Financiere de l'Echiquier, Paris, Frankreich, teilte am 19. Dezember 2008 in Korrektur ihrer Mitteilung vom 18. Dezember 2008 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil am 17. Dezember 2008 durch Aktien die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 5,04% (entspricht 485.020 Stimmrechte) beträgt. Von diesen Stimmrechten sind 0,04% (entspricht 3.620 Stimmrechte) gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG der Financiere de l'Echiquier zuzuordnen.

## Aufsichtsrat

### Herr Kurt Dobitsch \*)

(tätig als selbstständiger Unternehmer)

Vorsitzender

- wiederbestellt zum 26. Februar 2008

- wiedergewählt seit 25. März 2008

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten:

- United Internet AG (Vorsitzender)
- Bechtle AG
- DocuWare AG
- 1&1 Internet AG
- Hybris AG
- Graphisoft SE

### Herr Prof. Georg Nemetschek

(Dipl.-Ing., tätig als selbstständiger Unternehmer)

Stellvertretender Vorsitzender

### Herr Rüdiger Herzog

(Rechtsanwalt, tätig als Geschäftsführer)

Vorsitzender (bis 26. Februar 2008)

Mitglied (ab 26. Februar 2008)

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten:

- Deutsche Finance AG (Vorsitzender)
- Kaufhaus Ahrens AG

### Herr Alexander Nemetschek \*)

(tätig als Geschäftsführer)

Mitglied (bis 26. Februar 2008)

\*) Herr Dobitsch schied im Oktober 2007 krankheitsbedingt vorübergehend aus dem Aufsichtsrat aus. Als Ersatzmitglied rückte Herr Alexander Nemetschek in den Aufsichtsrat ein. Zum 26. Februar 2008 legte Herr Alexander Nemetschek sein Aufsichtsratsmandat nieder. Mit Beschluss des Registergerichts München vom 26. Februar 2008 wurde Herr Kurt Dobitsch wieder zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt und wurde am 25. März 2008 zum Aufsichtsratsvorsitzenden wiedergewählt.

## Vorstand

### Herr Ernst Homolka

(Kaufmann)

Vorstandssprecher und Vorstand

Finanzen & Administration (bis 20. Mai 2008)

Alleinvorstand (ab 20. Mai 2008)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- Nemetschek Bausoftware GmbH
- SCIA International NV
- Graphisoft SE
- NEMETSCHKE NORTH AMERICA Inc.  
(ab 20. Mai 2008)

### Herr Michael Westfahl

(Dipl.-Ing.)

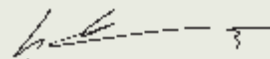
Vorstand Vertrieb & Marketing bis 20. Mai 2008

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten bis 20. Mai 2008:

- Nemetschek Bausoftware GmbH
- Nemetschek Fides & Partner AG
- SCIA International NV
- NEMETSCHKE NORTH AMERICA Inc.

München, 4. März 2009

Nemetschek Aktiengesellschaft



Ernst Homolka

## Entwicklung des Anlagevermögens der Nemetschek Aktiengesellschaft

vom 31. Dezember 2007 bis zum 31. Dezember 2008

Angaben in EUR	Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten			Stand 31.12.2008
	Stand 1.1.2008	Zugänge	Abgänge	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	713.104,64	734.150,32	1.232.942,74	214.312,22
	<b>713.104,64</b>	<b>734.150,32</b>	<b>1.232.942,74</b>	<b>214.312,22</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Mietereinbauten	1.950.080,73	3.913,80	0,00	1.953.994,53
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	505.169,26	43.382,01	4.535,87	544.015,40
	<b>2.455.249,99</b>	<b>47.295,81</b>	<b>4.535,87</b>	<b>2.498.009,93</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundene Unternehmen	174.434.569,05	331.730,00	8.000.000,00	166.766.299,05
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.706.512,14	3.728,14	1.559.028,61	3.151.211,67
3. Beteiligungen	10.380.824,99	0,00	0,00	10.380.824,99
	<b>189.521.906,18</b>	<b>335.458,14</b>	<b>9.559.028,61</b>	<b>180.298.335,71</b>
<b>Gesamt Anlagevermögen</b>	<b>192.690.260,81</b>	<b>1.116.904,27</b>	<b>10.796.507,22</b>	<b>183.010.657,86</b>

Entwicklung der aufgelaufenen Abschreibungen			
Stand 1.1.2008	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2008
139.723,07	2.551,74	0,00	142.274,81
<b>139.723,07</b>	<b>2.551,74</b>	<b>0,00</b>	<b>142.274,81</b>
1.521.122,73	181.932,91	0,00	1.703.055,64
420.480,26	37.470,71	2.814,65	455.136,32
<b>1.941.602,99</b>	<b>219.403,62</b>	<b>2.814,65</b>	<b>2.158.191,96</b>
16.839.268,56	40.057,75	0,00	16.879.326,31
985.282,14	3.728,14	856.798,61	132.211,67
8.668.549,15	0,00	0,00	8.668.549,15
<b>26.493.099,85</b>	<b>43.785,89</b>	<b>856.798,61</b>	<b>25.680.087,13</b>
<b>28.574.425,91</b>	<b>265.741,25</b>	<b>859.613,26</b>	<b>27.980.553,90</b>

Restbuchwerte	
Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007
72.037,41	573.381,57
<b>72.037,41</b>	<b>573.381,57</b>
250.938,89	428.958,00
88.879,08	84.689,00
<b>339.817,97</b>	<b>513.647,00</b>
149.886.972,74	157.595.300,49
3.019.000,00	3.721.230,00
1.712.275,84	1.712.275,84
<b>154.618.248,58</b>	<b>163.028.806,33</b>
<b>155.030.103,96</b>	<b>164.115.834,90</b>

## Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Nemetschek Aktiengesellschaft, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 6. März 2009

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Broschulat  
Wirtschaftsprüfer

Marxer  
Wirtschaftsprüfer

**Impressum**

Copyright 2009

Nemetschek AG, München

**Konzeption und Redaktion**

Nemetschek AG

**Gestaltung und Realisation**

FIRST RABBIT GmbH, Köln

**Prepress**

FIRST RABBIT GmbH, Köln

**Fotonachweis**

Titel: Jimbocho Theater in Tokyo, Tomohiko Yamanashi von NIKKEN SEKKEI Architectural Design,

Foto: Harunori Noda

Inhaltsverzeichnis und Seite 1: copyright: Nemetschek AG

Nemetschek Aktiengesellschaft  
Konrad-Zuse-Platz 1  
81829 München  
Tel.: +49 89-9 27 93-0  
Fax.: +49 89-9 27 93-5200  
E-Mail: [investorrelations@nemetschek.com](mailto:investorrelations@nemetschek.com)  
[www.nemetschek.com](http://www.nemetschek.com)